



**GESCHÄFTS-
BERICHT
2020**

AZ MEDIEN AG

AZ MEDIEN AG
GESCHÄFTSBERICHT

2020

INHALT

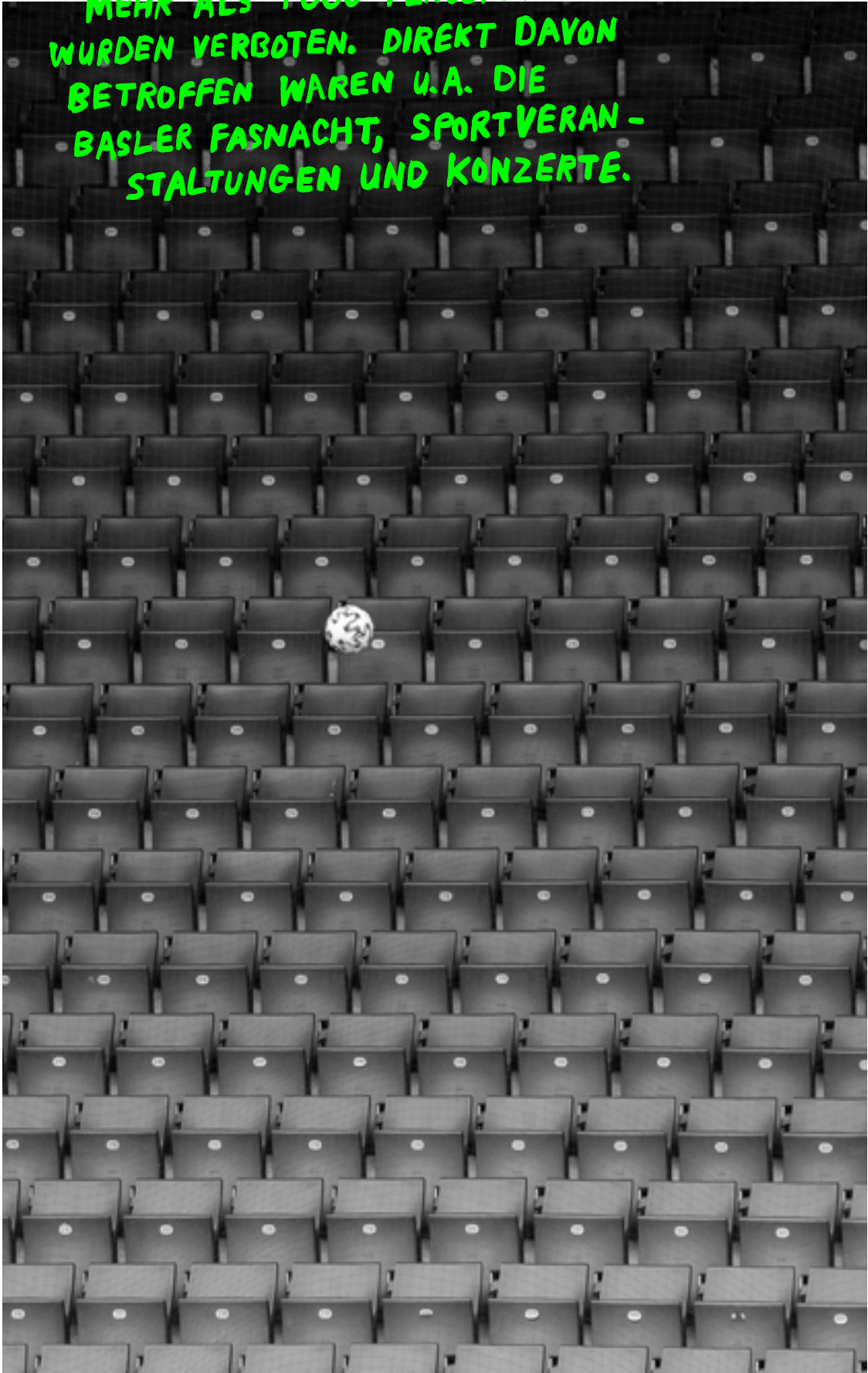
Wichtigste Kennzahlen	07
Lagebericht AZ Medien	08
Organisation AZ Medien	17
Lagebericht CH Media	20
Lagebericht watson	25
Finanzielle Berichterstattung	31
Portfolio	66



**25. FEBRUAR 2020: IN DER
SCHWEIZ WURDE ERSTMALS
EIN FALL DES CORONAVIRUS
BESTÄTIGT. AM 28. FEBRUAR
RIEF DER BUNDESRAT DIE
«BESONDERE LAGE» AUS.**

Blick über die Limmat während des
«Lockdowns» im April 2020 in Zürich.

**GROSSVERANSTALTUNGEN MIT
MEHR ALS 1'000 PERSONEN
WURDEN VERBOTEN. DIREKT DAVON
BETROFFEN WAREN U.A. DIE
BASLER FASNACHT, SPORTVERAN-
STALTUNGEN UND KONZERTE.**



Das Testspiel zwischen dem FC Luzern und dem FC Schaffhausen fand ohne Publikum statt, am Samstag, 6. Juni 2020 in Luzern.

WICHTIGSTE KENNZAHLEN

FINANZIELLE KENNZAHLEN DER AZ MEDIEN

	2020	2019
Erfolgsrechnung	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Betriebsertrag	233.1	246.5
EBITDA	20.1	15.0
in % des Betriebsertrags	9 %	6 %
Betriebsergebnis	10.8	6.5
Unternehmensergebnis	10.1	5.6
Bilanz	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Bilanzsumme	199.2	200.1
Eigenfinanzierungsgrad	10 %	5 %
Weitere Angaben	in CHF	in CHF
Bruttodividende pro Aktie	0	0
Steuerwert Aktie AZ Medien AG	1'150	1'340

«**WIR SIND ROBUST DURCH DIE KRISE GEKOMMEN**»

INTERVIEW MIT PETER WANNER, VERLEGER UND VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT VON AZ MEDIEN UND CH MEDIA

2020 war von der Pandemie geprägt. Mit enormen Auswirkungen auf Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft. Wie stark haben CH Media und AZ Medien darunter gelitten?

Wir haben stark gelitten. Einen solchen Schock hatten wir, wie viele andere Unternehmen auch, noch nicht erlebt. Zum Glück konnten wir Betriebsschliessungen verhindern. Im Vordergrund stand zuerst die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Wir haben rasch Schutzkonzepte für den Arbeitsplatz erarbeitet. Auch haben wir das gesamte Unternehmen Homeoffice-fähig gemacht. Insgesamt hatten wir Glück und nur wenige Corona-Fälle zu verzeichnen.

Auf den Werbemärkten sind die Umsätze schlagartig eingebrochen – insbesondere in den Monaten April bis Juli lagen diese 50 bis 70 Prozent unter dem Vorjahr. Wir konnten allerdings schnell mit Sparmassnahmen gegensteuern. Unter anderem gingen wir unternehmensweit in Kurzarbeit. Dies half, einen grossen Teil der massiven Umsatzverluste zu kompensieren. Geholfen hat natürlich auch die staatliche Mediennothilfe, sodass wir bei einem Umsatz von 418 Millionen Schweizer Franken am Ende doch noch ein respektables Ergebnis mit 24 Millionen Schweizer Franken EBIT erzielen konnten. Etwas, womit wir im Frühjahr nicht gerechnet hatten.

Welche Sparten haben Sie überrascht, welche enttäuscht, welche erfreut?

Angesichts dieser Jahrhundertkrise bin ich stolz darauf, wie robust sich die gesamte Organisation gezeigt und der Krise widerstanden hat. Und ich bin dankbar dafür, wie sehr sich die Mitarbeitenden engagiert und Verständnis für die getroffenen Massnahmen gezeigt haben. Herausheben darf man auf jeden Fall die Journalistinnen und Journalisten, die in der anspruchsvollen und unsicheren Krisenzeit Extraschichten geleistet haben. Die redaktionelle Arbeit nahm aufgrund des gesteigerten Informationsbedürfnisses zu. Ein Sonderlob hat sich auch die IT verdient, die uns in kürzester Zeit Homeoffice-fähig gemacht hat.

Die Pandemie hat auch gezeigt, wie wichtig die Medien sind.

Absolut. Weite Bevölkerungskreise haben die Bedeutung professionell erarbeiteter Informationen neu erkannt und entsprechend hoch geschätzt. Qualität und Verlässlichkeit in der Berichterstattung haben eine Renaissance erlebt. Seriöse Information wird wertgeschätzt. Zudem bewegt das Thema Corona in unserem föderalen System die Bevölkerung in den Kantonen und Regionen – wir hatten hier eine wichtige Informationsaufgabe wahrzunehmen. Entsprechend haben wir gerade zu Beginn der Pandemie Rekordzahlen auf allen Kanälen verzeichnet. Sowohl bei den Zeitungen und Online-Portalen, als auch bei den Radio- und TV-Sendern.



Das Interview mit Peter Wanner wurde über Facetime von Peter Hartmeier geführt.

Was hat Sie am meisten betruibt?

Dass man den physischen Kontakt zu den Menschen, Freunden und Mitarbeitenden verliert. Alles findet nur noch digital über Video- oder Telefonkonferenzen statt. Das war ja am Anfang, in den ersten zwei, drei Monaten, noch ganz amüsant, aber auf die Dauer wird das mühsam und man sehnt sich nach ganz normalen Kontakten, nach dem Austausch mit Freunden, nach einem Essen in einer Beiz oder nach einem Livekonzert.

Was hat Sie am meisten gefreut?

Dass wir als Unternehmen der Krise so gut getrotzt haben, sehr schnell in der Entscheidungsfindung waren und auch in der Umsetzung von Massnahmen. Hätten wir nicht so schnell reagiert und nicht sofort auf einen Krisenmodus umgestellt, wäre das Unternehmensergebnis nicht so gut ausgefallen. Da hat das Management einen super Job gemacht.

Was mich ebenso gefreut hat: watson hat den Markt outperformt, das Budget weit übertroffen und mit schwarzen Zahlen ein hervorragendes Ergebnis vorgelegt – trotz Corona.

Wie sehen Sie die Entwicklung im laufenden Jahr 2021?

Wir spüren die vom Bundesrat erneut verordneten Einschränkungen und liegen im Januar und Februar bisher hinter Budget. Für einen Ausblick auf das erste Halbjahr ist es aber noch zu früh. Alles hängt jetzt davon ab, ob wir um eine dritte Welle herumkommen. Grundsätzlich erwarten wir eine Erholung der gesamten wirtschaftlichen Situation frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2021.

Wo setzen Sie die Schwerpunkte, um die betriebswirtschaftlichen und strategischen Ziele für 2021 zu erreichen?

Angesichts der Coronakrise hat ein haushälterischer Umgang mit den finanziellen Mitteln nach wie vor höchste Priorität. Neben dem laufenden Effizienzprogramm Atlas, das wir im September 2020 beschlossen haben und das bisher planmässig Fortschritte macht, bedeutet dies generell konsequentes Sparen. Wir tun das, um unsere Strategie «CH Media 2025» auch unter schwierigen Bedingungen umsetzen zu können. Wir wollen im Bereich Entertainment weiter wachsen und unsere Bezahlzeiten in eine digitale Zukunft führen.

Welche Zwischenbilanz ziehen Sie mit der Errichtung der Paywall?

Die Paywall gab es in der Ost- und Zentralschweiz bereits vorher. Nun haben Ende Januar unser Newsportal in Basel (bzbasel.ch) sowie unsere Portale im Mittelland (aargauerzeitung.ch und badenertagblatt.ch sowie solothurnerzeitung.ch, olnertagblatt.ch, grenchnertagblatt.ch, limmatttalerzeitung.ch) eine Bezahlschranke erhalten. Der Schritt war wichtig, damit die gesamte Mannschaft jetzt endlich an einem Strang ziehen kann. Wir wollen unseren Leserinnen und Lesern erstklassigen, unabhängigen Journalismus bieten – das darf auch digital etwas kosten. Zudem laufen die Zeitungsportale nun auf einheitlicher NZZ-Technologie, wurden komplett überarbeitet und bieten ein sehr modernes Design und eine intuitive Leserführung. Wir sind froh, ist dieses wichtige Etappenziel erreicht. Wir stehen damit aber erst am Start in eine digitale Zukunft.

Halten Sie an der Strategie fest, mit Publizistik und Entertainment auch in Zukunft Geld verdienen zu können?

Ja. Wir sind überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir sind im Entertainment die Nummer 1 unter den privaten Schweizer Medienhäusern und im Publishing die Nummer 2, in der deutschen Schweiz aber auf Augenhöhe mit Tamedia. Das sind grundsätzlich gute Voraussetzungen. Wir haben viele Talente, und auf zwei Beinen steht es sich einfach besser als auf einem. Wir haben trotz Krise den Relaunch unserer Newsportale vorbereitet, konnten wichtige Fussballrechte für unsere TV-Sender erwerben, sodann ist Radio Bern1 zu unserer Familie gestossen und wir haben Pilatus Today lanciert.

Wie zufrieden sind Sie mit der Akquisition der 3-Plus-Gruppe?

Wir haben zwar einen stolzen Preis bezahlt, können dafür aber grosse Synergien nutzen. Dank der Akquisition hat unsere nationale Sendergruppe ein ganz anderes Gewicht erhalten. Dies hilft uns vor allem im Werbemarkt. Die Integration der 3-Plus-Gruppe läuft nach Plan. Ende dieses Jahres ziehen wir mit allen Entertainment-Sparten in ein neues Headquarter in Zürich-Oerlikon. Damit werden wir noch stärker zusammenwachsen.

Was war mehr gefragt: Entertainment oder Information?

In der Krise war beides stark nachgefragt. News, aber eben auch Entertainment. In Zeiten des Lockdowns ist der Medienkonsum auf allen Kanälen stark angestiegen. TeleZüri, TeleBärn, Tele M1, Tele 1 und TVO haben 2020 allesamt Rekordquoten und höhere Marktanteile erzielen können. Das gilt auch für unser nationales Senderportfolio mit den Flaggschiffen 3+ und TV24.

Wie läuft es bei den Radiosendern?

Kurz: Viele Zuhörerinnen und Zuhörer, aber weniger Werbegeld. Die beiden schweizweit meistgehörten privaten Radiosender sind Radio 24 und Radio Pilatus. In den Top 5 sind zudem mit Radio FM1 und Radio Argovia zwei weitere CH Media-Radiosender vertreten. Leider gehören die Radiosender zu den am stärksten durch Corona gebeutelten Medien, wegen vorübergehend ausbleibender Werbebuchungen. Der Lockdown hat sie besonders hart getroffen. Die Nothilfe-Gelder vom Bakom haben geholfen, die negative Umsatzentwicklung etwas aufzufangen.

Sie haben angekündigt, Today-Plattformen auch im Aargau und in anderen Regionen zu lancieren.

Grundsätzlich wollen wir die digitalen Kanäle unserer Medienmarken ausbauen, weil wir davon überzeugt sind, dass die Zuhörer-, Zuschauer- und Leserschaft je länger, je mehr digitale Angebote bevorzugt. Im Radio-Bereich haben wir mit FM1Today ein sehr erfolgreiches digitales Format im Haus, das wir multiplizieren wollen. Im Frühling 2020 haben wir PilatusToday erfolgreich lanciert, die Traffic-Entwicklung ist vielversprechend. Und ja, wir starten im Sommer 2021 mit ArgoviaToday die dritte regionale konvergente Newsplattform von Radio und TVLokal.

Wie zufrieden sind Sie mit watson?

Sehr zufrieden! watson hat publizistisch auch im Jahr 2020 einen exzellenten Job gemacht und ragte für mich speziell in der Berichterstattung über die US-Wahlen und über Corona heraus. Schnell, umfassend und visuell stark mit Grafiken. Da war man hierzulande wirklich nirgends so gut aufgehoben wie bei watson. Das sah wohl nicht nur ich so – jedenfalls konnte watson die Reichweite noch einmal deutlich steigern. Mit mittlerweile über zwei Millionen Nutzern und rund 20 Millionen Besuchern aus der Schweiz pro Monat hat sich watson endgültig als drittes grosses Gratis-News-Portal des Landes etabliert. Noch erfreulicher ist die kommerzielle Entwicklung: watson konnte im Werbeumsatz um 50 Prozent zulegen – und das angesichts einer pandemiebedingten Marktentwicklung von minus 16 Prozent bei der Onlinewerbung. Diese tolle Performance hat uns auch den Mut gegeben, die Expansion in die Romandie zu wagen.

In der Romandie erwartet Sie indes heftige Konkurrenz.

Grundsätzlich gibt es in der Westschweiz ja weniger Angebote als in der Deutschschweiz. Und es gibt definitiv noch nichts mit watson Vergleichbares: Zeitgemässer, digitaler Journalismus, der eine Generation anspricht, die keine linearen Medien mehr nutzt, dafür mit Social Media aufgewachsen ist. Mix, Ton und Storytelling von watson unterscheiden sich deutlich von der Konkurrenz, insofern sehen wir der Herausforderung sportlich entgegen.

Der Blick geht auch welsch.

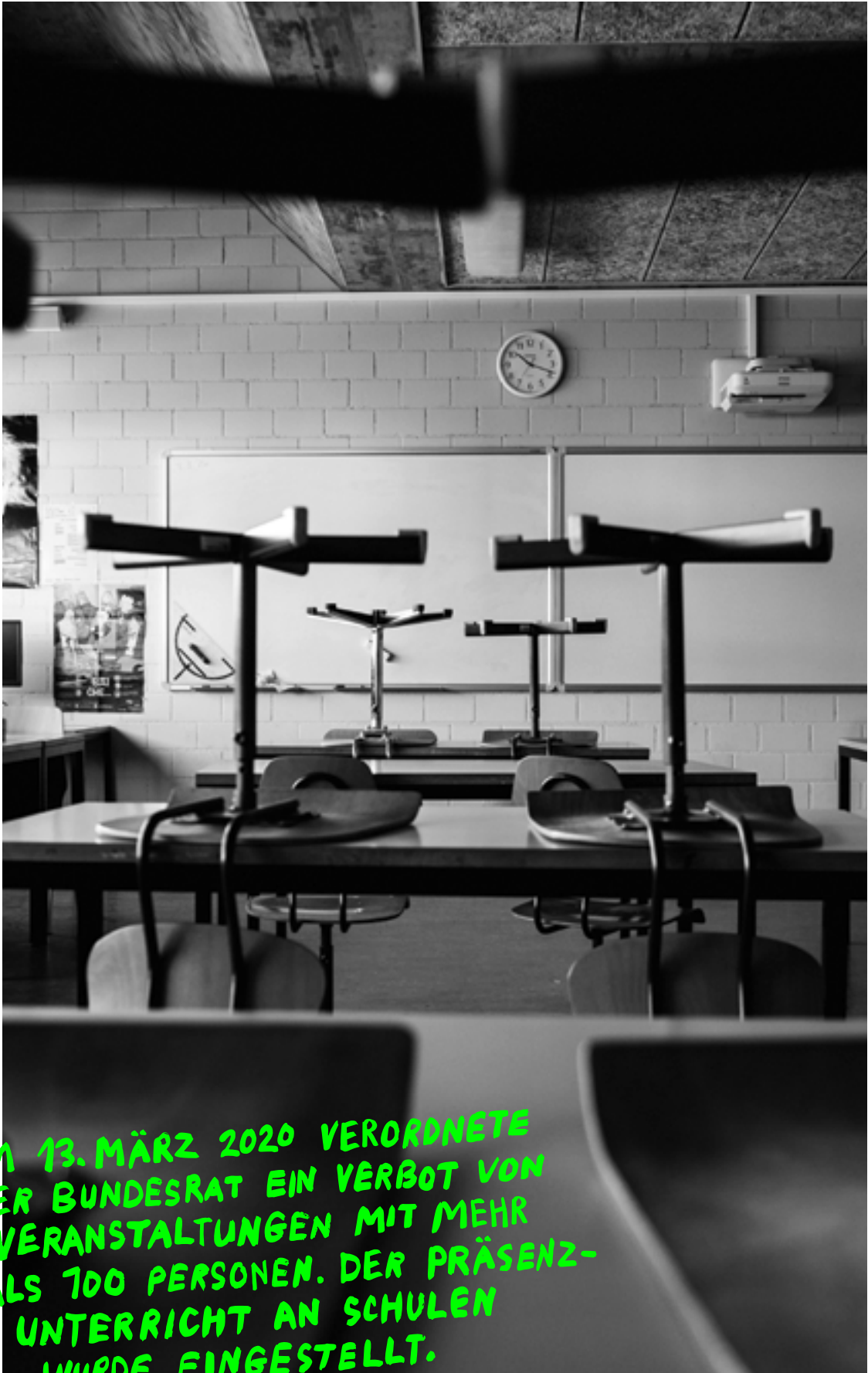
Das stimmt. So gesehen haben wir mit watson wohl eine Welle losgetreten und indirekt dafür gesorgt, dass in der Westschweiz 2021 nicht nur die 20 Stellen bei watson, sondern insgesamt rund 60 redaktionelle Stellen geschaffen werden. Für die Westschweiz und die Medienvielfalt in diesem Landesteil ist das doch eine gute Nachricht!

Was ist das Erfolgsgeheimnis von watson?

Vereinfacht gesagt: Zeitgemässer Journalismus und ein mit Leidenschaft gemachtes Produkt – von Menschen, die sich mit der Marke identifizieren und tagtäglich Verantwortung übernehmen. Das spüren sowohl die Nutzerinnen und Nutzer als auch die Werbekunden. Auch die Eigenständigkeit war wichtig. Ein Portal wie watson können Sie nur auf der grünen Wiese lancieren. Innerhalb von Konzernstrukturen wäre das ganz schwierig geworden. Da müssen Sie gegen zu viele Widerstände ankämpfen und verlieren schnell einmal die Energie.

Sie haben sich medienpolitisch engagiert. Jetzt aber tobt ein Streit im Verband.

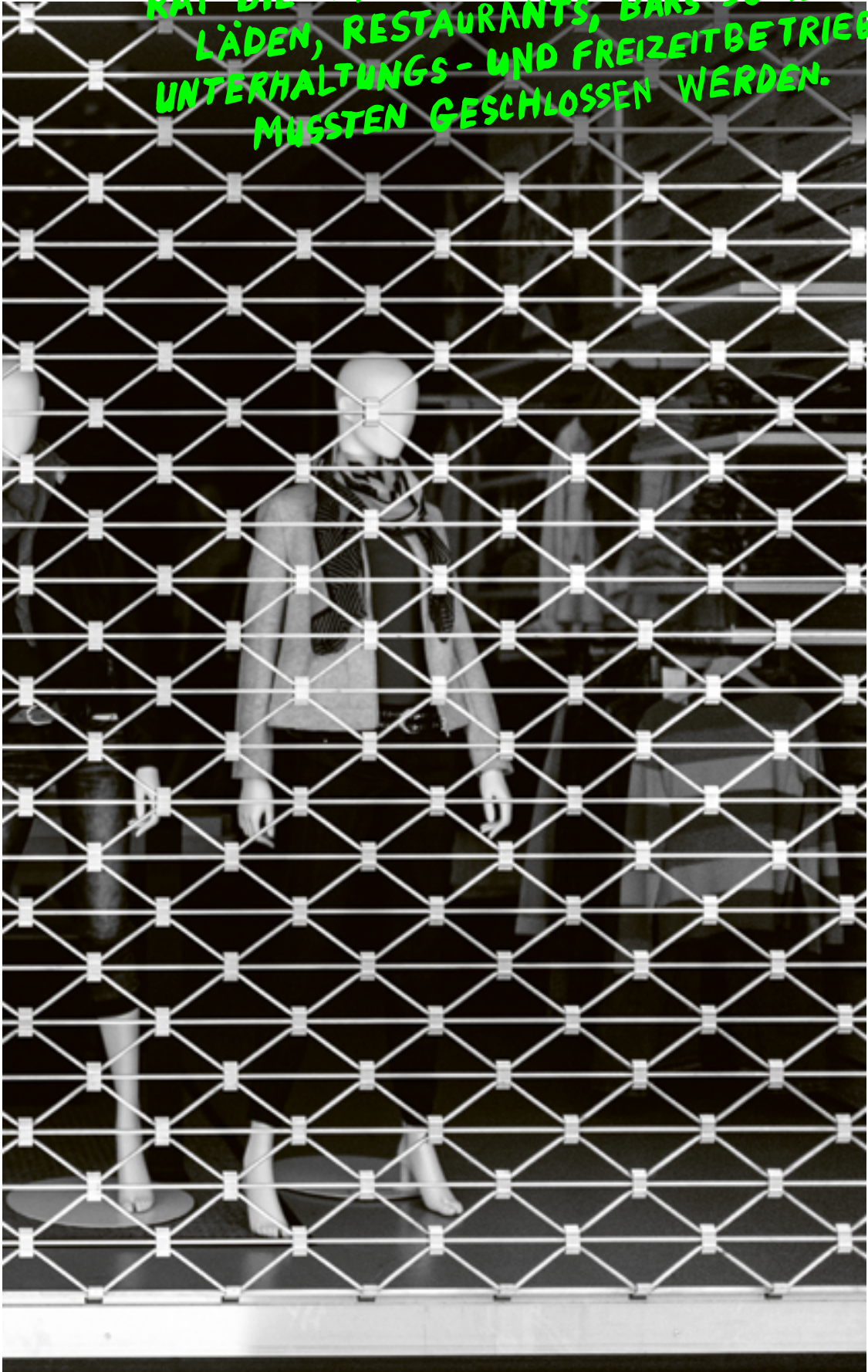
Ja, wir haben einen Dissens. Wir sind uns zwar in vielen Fragen einig und haben uns immer wieder gefunden, aber in der Frage des digitalen Mediengesetzes klaffen die Meinungen weit auseinander. Erfreulicherweise haben wir einen Konsens gefunden bei der indirekten Presseförderung inkl. Frühzustellung sowie bei der Erhöhung der Gebühren für die regionalen TV- und Radiosender.



AM 13. MÄRZ 2020 VERORDNETE
DER BUNDESRAT EIN VERBOT VON
VERANSTALTUNGEN MIT MEHR
ALS 100 PERSONEN. DER PRÄSENZ-
UNTERRICHT AN SCHULEN
WURDE EINGESTELLT.

Der Unterricht an Primar- und Sekundarschulen konnte erst wieder ab dem 11. Mai vor Ort stattfinden. Ein leeres Schulzimmer aufgenommen in Stabio.

AM 16. MÄRZ 2020 ERKLÄRTE DER BUNDES-
RAT DIE «AUSSERORDENTLICHE LAGE».
LÄDEN, RESTAURANTS, BARS SOWIE
UNTERHALTUNGS- UND FREIZEITBETRIEBE
MUSSTEN GESCHLOSSEN WERDEN.



Ein geschlossenes Modegeschäft
im Kyburpark in St. Gallen.

Bei der Förderung der digitalen Medien scheint ein Kompromiss in weite Ferne gerückt zu sein.

Zankapfel ist der vom BAKOM vorgeschlagene viel zu hohe Degressionsfaktor bei der Mittelzuteilung. Die kleinen Verlage, die vornehmlich Bezirkszeitungen herausgeben, finden das toll, weil sie mit einer so üppigen Subvention gar nicht gerechnet haben, während die grossen Verlage eine derart starke Degression als Diskriminierung empfinden. Im Verbund mit der «Holdingklausel» würden die Grossverlage zusätzlich bestraft, denn da werden die digitalen Umsätze der einzelnen Zeitungen zusammengezählt (anstatt sie einzeln zu gewichten), womit der Gesamtumsatz einer noch stärkeren Degression unterworfen wird. Bedroht wäre der Lokaljournalismus.

Braucht es überhaupt ein Gesetz für digitale Medien?

Gute Frage. Die grossen Verlage haben hier nachgegeben, um die von ihnen geforderte Frühzustellung nicht zu gefährden. Das war ein Kompromiss und deshalb haben wir die Kröte der digitalen Förderung geschluckt. Wir waren aber ziemlich geschockt, als wir merkten, welche Suppe hier angerichtet wird. Wir gingen davon aus, dass eine Förderung von digitalen Medien eine vorübergehende Massnahme ist, um die digitale Transformation zu ermöglichen und abzufedern. Quasi als Starthilfe. Aus Sicht der Kleinverlage ist die digitale Förderung aber eine Art Lebensversicherung, um auch in der digitalen Welt bestehen zu können. Ihnen geht es um eine dauerhafte Struktur-erhaltung. Aus liberaler und ordnungspolitischer Sicht ist eine dauernde Subvention jedoch höchst fragwürdig. Denn wir wissen noch gar nicht, wie die Märkte reagieren und wie das Verhalten der Konsumentinnen und Konsumenten sich entwickelt. Was wird nachgefragt und was nicht? Ist in der digitalen Welt nicht die Reichweite entscheidend, die ein Medium erreicht? Und welche Medien können aus eigener Kraft überleben und welche nicht?

Braucht es einen Medien-Verfassungsartikel?

Ja, ich glaube schon. Es braucht auch eine neue Medienpolitik, die das Ganze von Grund auf neu reguliert und die Mittel besser verteilt. Ideal wäre hier ein Voucher-System, damit die Bürgerinnen und Bürger die Medien ihrer Wahl unterstützen können. Derzeit haben wir staatlich gelenkt einen ziemlichen Wildwuchs an Gesetzen und Verordnungen. Zum einen ein Radio- und Fernsehgesetz, das landesweit einen Service Public mit einer übertrieben grossen SRG ermöglicht, mit jährlich rund 1,2 Milliarden Franken Gebühren zwangsfinanziert. Und diese gebührenfinanzierte SRG drängt nun just in die Märkte der digitalen Medien, mit der unverhohlenen Absicht, den privaten Anbietern, die ausschliesslich von Werbung und Abo-Einnahmen leben, das Leben schwer zu machen. Ein ziemlich verzerrter Wettbewerb mit ungleichen Voraussetzungen.

Zum ändern haben wir private lokale Radio- und TV-Anbieter, zum Teil ebenfalls gebührenfinanziert (mit insgesamt rund 80 Mio. Franken jährlich), während die Presse indirekt über die Post gefördert wird, da eine entsprechende Verfassungsbestimmung fehlt. Neu kommt jetzt ein Gesetz für digitale Medien hinzu, das aber nur abonnierte Medien fördern will.

Und die sozialen Medien?

Das grosse Verhängnis ist das Fehlen einer Regulierung für die sozialen Medien. Diese können tun und lassen, wie es ihnen beliebt und sind, weil sie den Grossteil der Werbeerlöse an sich ziehen, eine echte Bedrohung für die traditionellen Medien.

Was schlagen Sie vor?

Es braucht ein Leistungsschutzrecht für die Inhalte, die die sozialen Medien gratis von den traditionellen Medien übernehmen und verbreiten – oder mindestens eine Entschädigung dafür. Auch müssen Facebook und Co. bei der Veröffentlichung von fragwürdigen Inhalten straf- und zivilrechtlich belangt werden können. Auch aus diesen Gründen braucht es einen Verfassungsartikel.

Welche Rolle in der Meinungsbildung kann ein Schweizer Medienunternehmen in der Ära der Social Media übernehmen?

Ich denke nicht, dass dies eine Schweizer Frage ist. Klassische Medien sind kuratiert, haben ein Fact-Checking, redaktioneller Inhalt und Werbung sind getrennt. Es gibt ein journalistisches Ethos und eine verlegerische Verantwortung. Die sozialen Medien haben das alles nicht, was man ja wunderbar beobachten kann. Information ist überall, Desinformation auch. Die überstürzten Reaktionen von Facebook und Twitter in den letzten Tagen der Trump-Amtszeit haben dies deutlich gezeigt. Ad hoc-Zensur scheint mir keine Lösung. Die sozialen Medien sind riesig, aber sie haben auch ein riesiges Problem: Sie tragen bis heute keine Verantwortung für die Inhalte. Das muss gelöst werden. Denn soziale Medien sind auch Medienunternehmen und es kann nicht sein, dass die traditionellen Medien verlegerische Verantwortung übernehmen und die sozialen Medien sich darum foutieren und so zu einem Tummelplatz von Fake News und Verschwörungstheorien werden. Solange dieses Problem einer Lösung harrt, ist die gesellschaftliche und politische Rolle, welche die klassischen Medien wahrnehmen, nicht hoch genug einzuschätzen.

Das Interview wurde geführt von Peter Hartmeier im März 2021.

ORGANISATION AZ MEDIEN AG

Verwaltungsrat

Peter Wanner Verwaltungsratspräsident

Dr. Philip Funk Vizepräsident

Michael Wanner Delegierter

Dr. Hans-Peter Zehnder Mitglied

Kaspar Hemmeler Mitglied

Anna Wanner Mitglied

Florian Wanner Mitglied

Unternehmensleitung

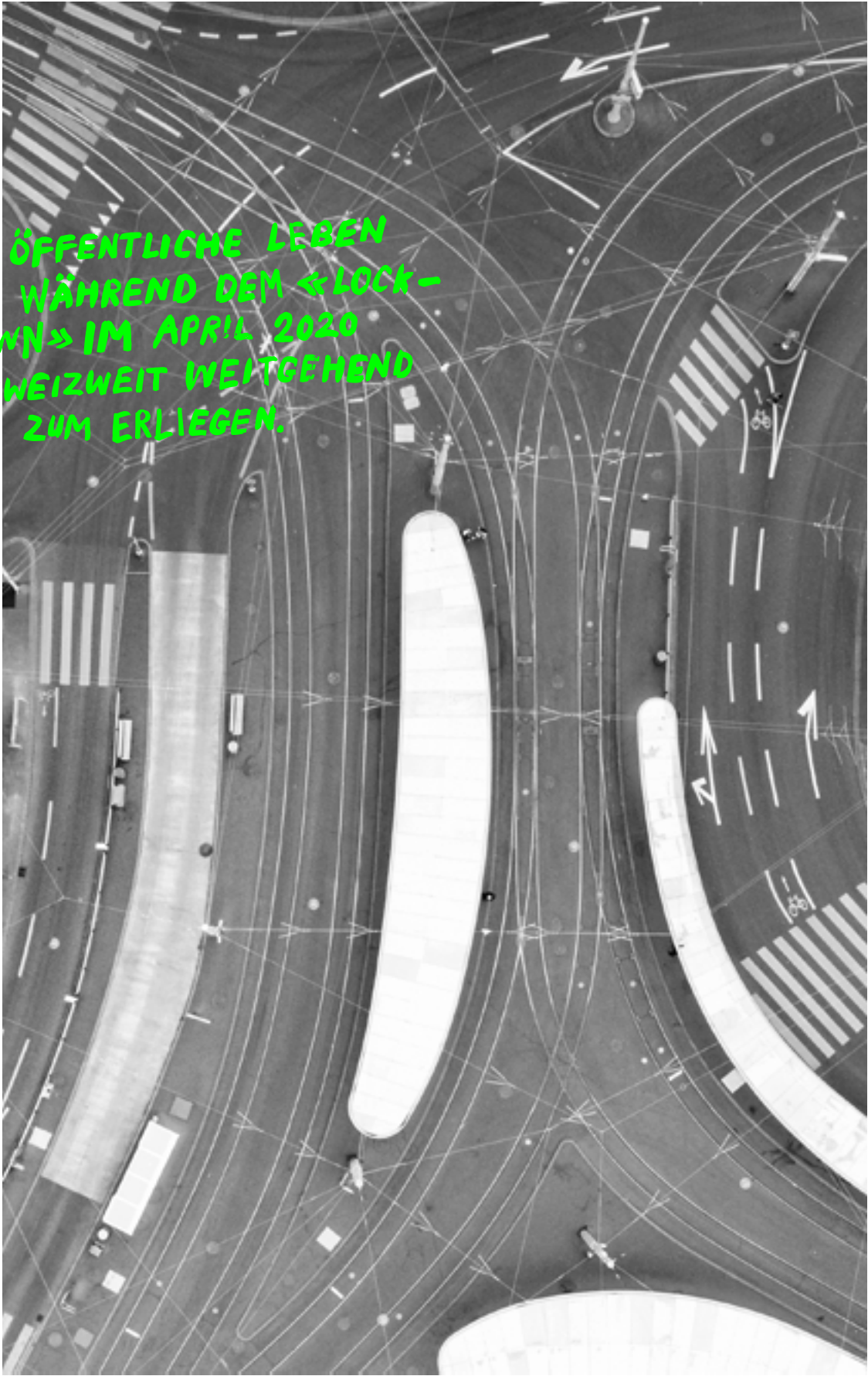
Michael Wanner Delegierter des Verwaltungsrates

Tarkan Özküp Chief Business Development Officer

Markus Müller Chief Financial Officer



DAS ÖFFENTLICHE LEBEN
KAM WÄHREND DEM «LOCK-
DOWN» IM APRIL 2020
SCHWEIZWEIT WEITGEHEND
ZUM ERLIEGEN.



Luftaufnahme der Tram- und Busstation «Central»
in Zürich am Sonntag, 29. März 2020.

**OHNE TRIFTIGEN GRUND
DURFTEN NICHT IN DER
SCHWEIZ WOHNHAFTE
AUSLÄNDER NICHT MEHR IN
DIE SCHWEIZ EINREISEN.**



Grenzsicherungen an der Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland im Raum Rafz.

LAGEBERICHT CH MEDIA 2020

**VON AXEL WÜSTMANN,
CEO CH MEDIA**

Das Jahr 2020 war auch bei CH Media massgeblich durch die Corona-Krise geprägt. Die hohen Umsatzverluste konnten dank striktem Sparprogramm, der Nutzung von Synergien im Bereich Entertainment aufgrund der Übernahme der 3-Plus-Gruppe, aber auch dank Kurzarbeit und Mediennothilfe des Bundes zu einem grossen Teil kompensiert werden. Dank des konsequenten Kostenmanagements kann CH Media einen Teil der Mediennothilfe für die elektronischen Medien wieder zurückerstatten.

Trotz dieses äusserst anspruchsvollen Umfelds konnte CH Media die strategische Fokussierung auf die zwei Säulen Publishing und Entertainment weiter vorantreiben. Konkrete Schritte zur weiteren Optimierung des Portfolios erfolgten durch die Veräusserung der Multicolor Print AG sowie der Verbandszeitschriften an die Galledia Group AG. Der Buchverlag (AT Verlag) wurde an die BT Holding AG verkauft.

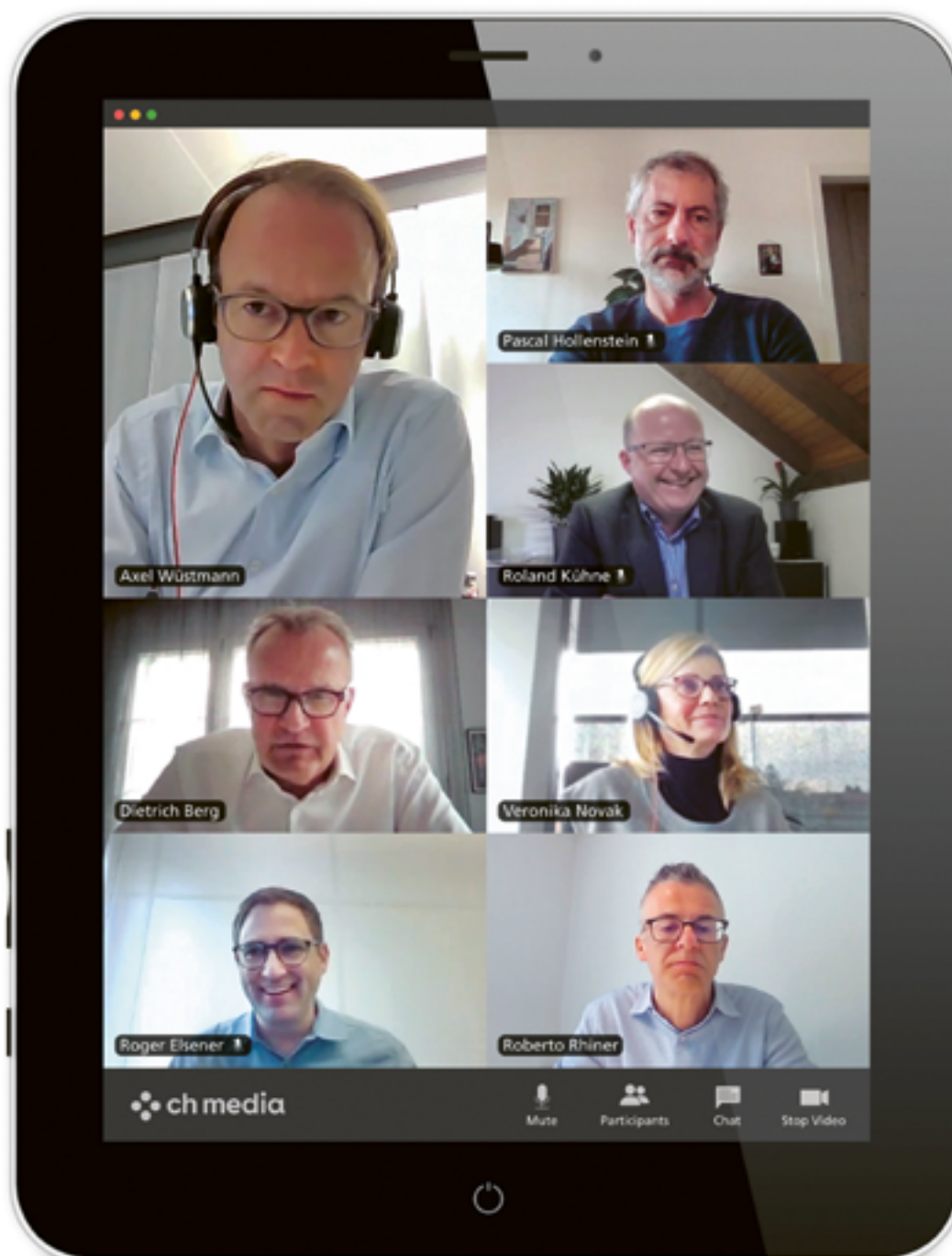
Führende Stellung im privaten Radio- und TV-Markt ausgebaut

Investiert wurde unter anderem in Form der Übernahme des Radiosenders Bern1 von den Zürichsee Medien sowie durch den Erwerb der Free-TV-Champions-League-Rechte ab der Saison 2021/22 als Sublizenznehmerin der Swisscom-Tochter Blue. Mit dem Onlineangebot «PilatusToday» konnte nach «FM1Today» ein weiteres Onlineportal der Radio-Sendergruppe erfolgreich lanciert werden. Die führende Stellung im privaten Radio- und TV-Markt der Schweiz konnte entsprechend ausgebaut werden.

Entwicklung digitaler Angebote im Bereich Publishing

Im Bereich Publishing, namentlich bei den Bezahlzeitungen und Anzeigern, wurden die Vorbereitungen für die Migration der News-Websites auf eine gemeinsame technologische, von der NZZ betriebene Plattform abgeschlossen. Die Migration ermöglicht u.a. den Einsatz eines «Freemium-Bezahlmodells» auch bei den Websites der Aargauer Zeitung, der Solothurner Zeitung und der bz, nachdem dieses beim St.Galler Tagblatt und bei der Luzerner Zeitung bereits im Mai eingeführt wurde. Das Hauptaugenmerk gilt dabei der Entwicklung innovativer digitaler Angebote.

Um über den nötigen finanziellen Spielraum zu verfügen und um die notwendigen Investitionen auch in den Jahren nach der Corona-Krise stemmen zu können, hat CH Media im Herbst 2020 das Effizienzprogramm «Atlas» lanciert. Ziel ist die nachhaltige Senkung der Kostenbasis um 30 Millionen Schweizer Franken bis Ende 2022.



Unternehmensleitung von CH Media

Axel Wüstmann CEO

Dietrich Berg Geschäftsführer Publishing

Roger Elsener Geschäftsführer Entertainment

Pascal Hollenstein Leiter Publizistik

Roland Kühne COO Operations & Technologie

Veronika Novak Leiterin Human Resources

Roberto Rhiner Leiter Finanzen & Services, CFO

Veränderungen in der Unternehmensleitung

Jürg Weber, Geschäftsführer Publishing und stellvertretender CEO, trat per Ende September 2020 von der operativen Geschäftsführung Publishing sowie der Unternehmensleitung von CH Media zurück. Er hat sich zwei Jahre nach der Gründung von CH Media dazu entschieden, seine Ämter abzugeben und ab Oktober 2020 eine Rolle als Senior Advisor von CH Media wahrzunehmen.

Unternehmensergebnis 2020

Mit 417,8 Millionen Franken Umsatz (–7% ggü. VJ), einem EBITDA von 42,8 Millionen Franken (+16% ggü. VJ), einem EBIT von 24,1 Millionen Franken (+22% ggü. VJ) sowie einem Unternehmensergebnis von 22,8 Millionen Franken (+21% ggü. VJ) kann CH Media trotz eines hohen Umsatzverlustes in diesem ausserordentlichen Krisenjahr ein solides Ergebnis erzielen und die Eigenkapitalbasis nach der Übernahme der 3-Plus-Gruppe im Oktober 2019 stärken. Der Vorjahresvergleich wird verzerrt durch die obengenannten Verkäufe sowie durch die Akquisition der 3-Plus-Gruppe.

Ausblick 2021

Aufgrund der anhaltenden Unsicherheit durch die Coronakrise und den entsprechenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens muss von einem schwierigen ersten Halbjahr 2021 ausgegangen werden. Erst im zweiten Halbjahr wird mit einer langsamen Normalisierung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung gerechnet. Diese Entwicklung, gepaart mit der rückläufigen strukturellen Entwicklung im Bereich Print, lässt ein schwieriges Jahr 2021 erwarten.

Im März 2021

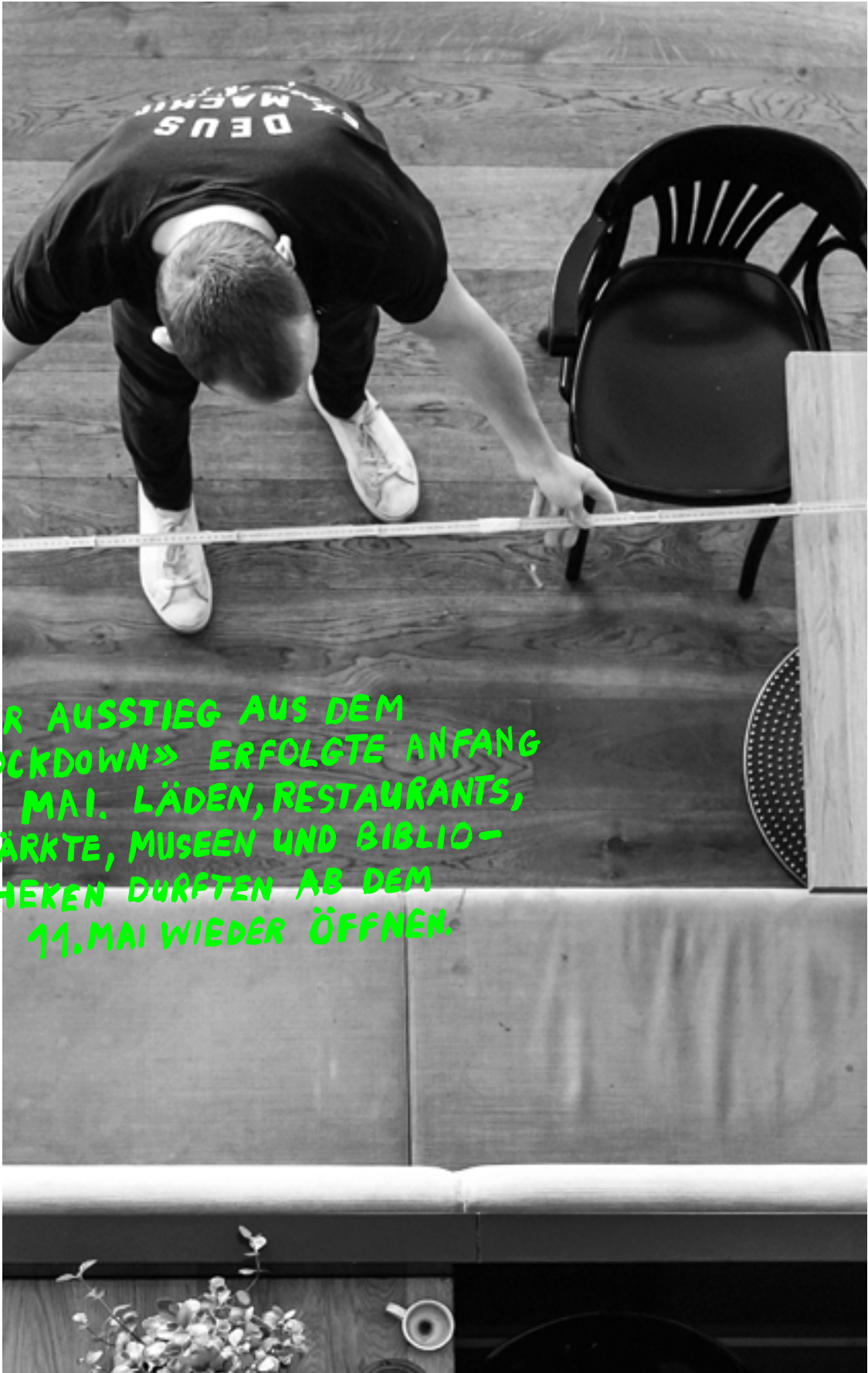


Axel Wüstmann
CEO CH Media

**DER BUND ORGANISIERTE FÜR
SCHWEIZER REISENDE DIE GRÖSSTE
RÜCKHOLAKTION ALLER ZEITEN.
ES WURDEN RUND 7'000 PERSONEN
MIT SONDERFLÜGEN IN DIE
SCHWEIZ GEFLOGEN.**



Ein Airbus A320 der Swiss steht parkiert am Flughafen Zürich in Kloten am 23. April 2020.



DER AUSSTIEG AUS DEM
«LOCKDOWN» ERFOLGTE ANFANG
MAI. LÄDEN, RESTAURANTS,
MÄRKTE, MUSEEN UND BIBLIO-
THEKEN DURFTEN AB DEM
11. MAI WIEDER ÖFFNEN.

Ein Mindestabstand von zwei Metern zwischen den Tischen war eine der Auflagen für Restaurants und Bars für die Wiedereröffnung.

LAGEBERICHT WATSON 2020

**VON MICHAEL WANNER,
GESCHÄFTSFÜHRER WATSON**

Das digitale Nachrichtenportal watson hat sich im Jahr 2020 ausserordentlich gut entwickelt. Nach sechs Jahren Aufbauarbeit konnte im siebten Jahr erstmalig ein Gewinn erzielt werden. Neben dem weiteren Ausbau der Vermarktung galt der Fokus den Vorbereitungen für den Start des Portals in der Westschweiz.

Publizistisch war das Jahr geprägt von Corona und der Berichterstattung über die US-Wahlen. Beide Ereignisse haben watson neue Rekorde bei den Besucherzahlen beschert. Mit mittlerweile über zwei Millionen Nutzerinnen und Nutzern und über 20 Millionen Besuchen aus der Schweiz pro Monat konnte sich watson endgültig als drittgrösstes rein werbefinanziertes Nachrichtenportal der Schweiz etablieren.

Jahresziele übertroffen

Kommerziell kann watson auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. In einem pandemiebedingt leicht rückläufigen Onlinewerbemarkt konnte watson satte 50 Prozent gegenüber Vorjahr zulegen und damit auf Stufe EBITDA im Jahr 2020 erstmalig ein positives Ergebnis ausweisen. Die Jahresziele wurden damit deutlich übertroffen. Der Erfolg im Werbemarkt ist nicht zuletzt das Resultat der Neuaufstellung der Vermarktung Anfang 2019 unter Führung von Tarkan Özküp. Dank einer neuen Vermarktungsstrategie und anhaltend intensiver Marktbearbeitung konnten über die letzten zwei Jahre zahlreiche neue Kunden und Budgets gewonnen werden.

Erfreulich entwickelt hat sich auch das Schwesterportal watson.de, das in einem Lizenzmodell vom deutschen Medienkonzern Ströer betrieben wird und das in seinem dritten Jahr weiter an Reichweite zulegen konnte.

Expansion in die Westschweiz

Im August 2020 hat der Verwaltungsrat der AZ Medien grünes Licht gegeben für die Expansion von watson in die Romandie. Dank einem Ableger in der Westschweiz wird watson nach 20 Minuten das erst zweite Schweizer Nachrichtenportal, das den Werbemarkt mit einem nationalen digitalen Angebot bedienen kann. Nach Monaten der Vorbereitung ist watson.ch/fr am 1. März 2021 in der Romandie live gegangen. Seither produzieren 20 Journalistinnen und Journalisten unter Führung von Sandra Jean am Standort Lausanne täglich Nachrichten, Debattenbeiträge und Unterhaltungsstücke für die französischsprachige Schweiz. Während Marke und DNA die gleichen



Geschäftsleitung watson

Michael Wanner Geschäftsführer

Sandra Jean Chefredaktorin Romandie

Maurice Thiriet Chefredaktor

Florian Hämmerle Chief Product Officer

Tarkan Özküp Stv. Geschäftsführer, Chief Commercial Officer

sind wie in der Deutschschweiz und auch die Vermarktung aus einer Hand kommt, ist die Westschweizer Redaktion eigenständig, um den Bedürfnissen und Eigenheiten der Suisse Romande bestmöglich gerecht zu werden. watson.ch/fr soll ein Portal aus der Westschweiz für die Westschweiz sein. Mit der Basler Stiftung für Medienvielfalt konnte ein Partner gefunden werden, der sich mit 2,5 Millionen Schweizer Franken und damit der Hälfte der benötigten Investitionssumme am Aufbau von watson Romandie beteiligt. Das Geld wurde in Form eines Darlehens gewährt.

Positive Aussichten

Für 2021 gilt die Aufmerksamkeit in erster Linie dem Reichweitenaufbau von watson in der Romandie. Zum Start des Westschweizer Ablegers hat watson eine grossangelegte nationale Werbekampagne lanciert. Trotz anhaltender Pandemie ist das Jahr für watson auch kommerziell gut angelaufen. Die Budgetziele für Januar und Februar konnten übertroffen werden, die Aussichten für das Gesamtjahr sind positiv.

Im März 2021




Michael Wanner
Geschäftsführer watson

AUCH FITNESSSTUDIOS
KONNTEN UNTER EINHAL-
TUNG VON ENTSPRECHENDEN
SCHUTZKONZEPTEN IHRE
TÜREN WIEDER ÖFFNEN.



Eine Gruppe trainiert im Fitnessstudio Activ Fitness mit Maske am Mittwoch, 11. November 2020 in Zürich-Oerlikon.



**DAS BAG LANCIERTE DIE
INFORMATIONSKAMPAGNE
«SO SCHÜTZEN WIR UNS»
AM 27. FEBRUAR 2020.
SEITHER WIRD EIN MINDEST-
ABSTAND VON 1,5 METERN
EMPFOHLEN.**

Absperrband klebt an einem Pissoir im Hallenbad Weyer-
mannshaus, am Freitag, 8. Mai 2020 in Bern.

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

Bericht des Finanzchefs	32
Konzernrechnung 2020	35
Konsolidierte Bilanz	36
Konsolidierte Erfolgsrechnung	37
Konsolidierte Geldflussrechnung	38
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	39
Anhang zur Konzernrechnung	40
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	53
Jahresrechnung 2020	57
Bilanz	58
Erfolgsrechnung	59
Anhang zur Jahresrechnung	60
Verwendung des Bilanzgewinnes	62
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	63

BERICHT DES FINANZCHEFS

ZUM GESCHÄFTSJAHR 2020 DER AZ MEDIEN AG

Die AZ Medien AG ist seit 2018 mit 50 Prozent an der CH Media beteiligt und hält zusätzlich Beteiligungen an der FixxPunkt AG (watson) sowie an der AZ Regionalfernsehen AG. Der Hauptanteil des konsolidierten Ergebnisses der AZ Medien Gruppe resultiert aus den Geschäftsaktivitäten der CH Media.

Erfreuliche Ergebnisse in schwierigen Zeiten

Aufgrund der durch die Corona-Krise erschwerten Bedingungen, die während mehrerer Monate zu dramatischen Umsatzeinbrüchen führten, ist das erwirtschaftete Jahresergebnis 2020 der CH Media als sehr zufriedenstellend zu bewerten. Die gute Performance ist vor allem auf das zu Beginn der Krise eingeleitete und sofort umgesetzte Sparprogramm einerseits, aber auch auf die Unterstützungsbeiträge des Bundes andererseits zurückzuführen. Im Weiteren hat auch die Akquisition der 3-Plus-Gruppe im Herbst 2019 zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Der Vorjahresvergleich ist nicht nur wegen der Corona-Krise, sondern auch aufgrund diverser Portfolio-Veränderungen differenziert zu betrachten. Die 2019 akquirierte 3-Plus-Gruppe fließt erstmals voll ins Jahresergebnis ein. Seit März 2020 wird auch neu die Radio 32 AG in der Konzernrechnung CH Media konsolidiert. Nur noch teilweise im Geschäftsergebnis 2020 abgebildet sind dagegen die veräusserten Multicolor Print AG (bis 30.06.), der AT Verlag und die Atmosphären Verlag GmbH (bis 30.09.) sowie die Verbandszeitschriften (bis 30.09.).

Die FixxPunkt AG betreibt seit 2014 das digitale Newsportal watson. Nachdem sich watson im Jahr 2019 endgültig unter den grossen Deutschschweizer Newsportalen im Nutzermarkt etablieren konnte, ist im Berichtsjahr nun auch der Durchbruch im Werbemarkt gelungen, in welchem die Erwartungen deutlich übertroffen werden konnten. Dank sehr erfreulichen Umsätzen war watson in der Deutschschweiz im Jahr 2020 profitabel.

Als führende regionale TV-Stationen haben Tele M1 und TeleBärn ihre Stellung auch in diesem schwierigen Jahr behaupten können. Beide konzessionierten Sender werden durch die AZ Regionalfernsehen AG betrieben.

Entwicklung der AZ Medien Gruppe

Die AZ Medien Gruppe hat im Berichtsjahr einen konsolidierten Umsatz von 233 Millionen Schweizer Franken erzielt. Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt 10,8 Millionen Schweizer Franken beziehungsweise 4,6 Prozent vom Umsatz. Nach Finanzergebnis, Ertragssteuern und Minderheitsanteilen verbleibt ein Unternehmensergebnis von 10,1 Millionen Schweizer Franken; das Ergebnis ist somit höher ausgefallen als noch im Vorjahr (5,6 Millionen Schweizer Franken).

Per Jahresende weist die AZ Medien Gruppe eine Bilanzsumme von 199 Millionen Schweizer Franken aus. Dank des insgesamt positiven Geldflusses konnte die Liquidität gestärkt werden, die flüssigen Mittel betragen 54 Millionen Schweizer Franken. Aufgrund der direkten Verrechnung von Goodwill-Positionen ist die ausgewiesene Eigenkapitalquote mit knapp 10 Prozent weiterhin relativ tief. Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills würde die Eigenkapitalquote 32 Prozent betragen.

Im März 2021



Markus Müller
CFO AZ Medien

KONZERN- RECHNUNG 2020

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER

AKTIVEN	Erläuterungen Ziffer	2020 in 1'000 CHF	2019 in 1'000 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		54'279	40'909
Wertschriften		11	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.01	24'083	30'452
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.02	3'003	4'615
Vorräte	2.03	1'246	2'370
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.04	3'655	6'610
Total Umlaufvermögen		86'276	84'967
Anlagevermögen			
Sachanlagen	5. a)	75'241	79'649
Finanzanlagen	2.05	12'219	15'249
Immaterielle Anlagen	5. b)	25'422	20'233
Total Anlagevermögen		112'881	115'132
TOTAL AKTIVEN		199'157	200'099
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.06 / 13	17'005	15'873
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.07	19'746	14'469
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.08	12'172	6'672
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.09	49'672	49'674
Kurzfristige Rückstellungen	7	4'103	5'421
Total kurzfristiges Fremdkapital		102'699	92'108
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.06 / 13	69'625	88'816
Langfristige Rückstellungen	7	7'490	9'301
Total langfristiges Fremdkapital		77'115	98'117
Total Fremdkapital		179'814	190'225
Eigenkapital			
Grundkapital		7'560	7'560
Kapitalreserven		10'729	10'729
Gewinnreserven		638	-8'377
Total Eigenkapital exklusiv Minderheiten		18'927	9'912
Minderheitsanteile		416	-37
Total Eigenkapital		19'343	9'874
TOTAL PASSIVEN		199'157	200'099

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

01.01. – 31.12.

	Erläuterungen Ziffer	2020 in 1'000 CHF	2019 in 1'000 CHF
Nettoerlös	3.06 / 13		
Ertrag Publishing		116'248	127'117
Ertrag Entertainment		68'809	57'960
Ertrag Operations		32'342	41'024
Ertrag Digital		14'163	3'955
Übriger betrieblicher Ertrag		1'562	16'403
Total Betriebsertrag		233'124	246'458
Betriebsaufwand			
Materialaufwand		- 12'070	- 19'508
Fremdleistungen		- 64'717	- 58'936
Personalaufwand	13	- 99'268	- 108'421
Übriger Betriebsaufwand		- 36'964	- 44'587
Abschreibungen Sachanlagen	5. a)	- 8'423	- 7'515
Abschreibungen immaterielle Anlagen	5. b)	- 917	- 1'019
Total Betriebsaufwand		- 222'359	- 239'986
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10'765	6'473
Finanzergebnis	3.01	16	- 180
Ordentliches Ergebnis		10'781	6'293
Betriebsfremdes Ergebnis	3.02	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	3.03	0	131
Ergebnis vor Ertragssteuern		10'781	6'423
Ertragssteuern	3.04	- 641	- 392
Unternehmensergebnis vor Minderheiten		10'140	6'031
Minderheitsanteile am Ergebnis		- 90	- 402
Unternehmensergebnis		10'050	5'629

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG 01.01. – 31.12.

	2020 in 1'000 CHF	2019 in 1'000 CHF
Unternehmensergebnis	10'050	5'629
Minderheitsanteile	90	402
Abschreibungen des Anlagevermögens	26'957	17'734
Verluste aus / Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	1'227	42
Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-1'971	- 848
Veränderung Equity-Ergebnis	21	- 133
Veränderung Rückstellungen	-3'242	- 1'904
Sonstige fondunwirksame Aufwendungen / Erträge	32	- 78
Veränderung Vorräte	384	585
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	4'182	4'036
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'650	- 4'697
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	6'375	- 2'176
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'011	- 4'314
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	54'765	14'278
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	-518	- 78'807
Devestitionen von konsolidierten Gesellschaften	1'338	22
Investitionen in Sachanlagen	-7'498	- 15'038
Devestitionen von Sachanlagen	943	183
Investitionen in immaterielle Anlagen	-22'189	- 6'812
Devestitionen von immateriellen Anlagen	193	451
Investitionen in Finanzanlagen	-181	- 331
Devestitionen von Finanzanlagen	4'679	6'353
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-23'233	-93'978
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-1'800	15'669
Aufnahme / Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-16'258	43'097
Gewinnausschüttungen an Anteilshaber	-105	-62
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-18'163	58'704
Veränderung Flüssige Mittel	13'369	-20'996
Liquiditätsnachweis		
Eröffnungsbestand Flüssige Mittel und Wertschriften	40'921	61'916
Endbestand Flüssige Mittel und Wertschriften	54'290	40'921
Veränderung Flüssige Mittel	13'369	-20'996

ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in 1'000 CHF	Grund- kapital	Kapital- reserven	Goodwill	Gewinn- vortrag	Gewinn- reserven	Konzern- Eigenkapital	Minder- heiten	Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2019	7'560	10'289	-30'420	87'723	57'303	75'151	-179	74'972
Ergebnis der Periode	0	0	0	5'629	5'629	5'629	402	6'031
Zugang Konsolidierungskreis	0	915	-71'260	68	-71'192	-70'277	0	-70'277
Abgang Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	77	77
Änderung Beteiligungsverhältnis	0	-474	0	-116	-116	-590	-277	-867
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	-62	-62
Umrechnungsdifferenz	0	0	0	-1	-1	-1	0	-1
Eigenkapital 31.12.19 / 01.01.20	7'560	10'729	-101'680	93'302	-8'377	9'912	-38	9'874
Ergebnis der Periode	0	0	0	10'050	10'050	10'050	90	10'140
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	-1'013	0	-1'013	-1'013	440	-573
Änderung Beteiligungsverhältnis	0	0	0	-21	-21	-21	28	7
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	-105	-105
Eigenkapital 31.12.2020	7'560	10'729	-102'693	103'331	638	18'927	416	19'343

Zusatzinformationen	31.12.2020	31.12.2019
Namenaktien Nennwert in CHF	100	100
Anzahl Aktien	75'600	75'600
Nicht ausschüttbare Reserven	3'780	3'780

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

A. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

A.1 Basis und allgemeine Grundsätze

Die Rechnungslegung der AZ Medien erfolgt nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung inklusive Rahmenkonzept (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und ist nach dem Fortführungsprinzip (going-concern principle) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien (Finanzhandbuch der AZ Medien) erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

A.2 Änderung des Konsolidierungskreises

Devestitionen und Akquisitionen

Im Berichtsjahr sind die folgenden Gesellschaften mit nachfolgend ausgewiesenen Bilanzpositionen zu Verkehrswerten in die Konzernrechnung der AZ Medien Gruppe eingeflossen. Die abgegangenen Nettoaktiven der Devestitionen sind zu Buchwerten aufgeführt:

In 1'000 CHF	Devestition Multicolor Print AG	Devestition Atmo- sphären Verlag GmbH	Total Devestitionen	Akquisition Radio 32 AG	Total Akquisitionen
Mutationen im Konsolidierungskreis	01.07.2020	01.10.2020	2020	01.03.2020	2020
Flüssige Mittel	1'474	13	1'487	854	854
Forderungen aus LuL	1'101	28	1'130	109	109
Sonstige kfr. Forderungen	382	3	385	0	0
Vorräte	740	0	740	0	0
Sachanlagen	1'570	2	1'572	62	62
Finanzanlagen	0	0	0	170	170
Immaterielle Anlagen	78	0	78	0	0
Total Aktiven	5'346	47	5'393	1'195	1'195
Verbindlichkeiten aus LuL	782	3	785	34	34
Übriges unverzinsliches FK	1'117	27	1'144	66	66
Lfr. verzinsliches FK	1'775	0	1'775	0	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	0	0	43	43
Passiven	3'674	30	3'704	143	143
Netto-Aktiven	1'671	17	1'689	1'052	1'052

A.3 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen werden Gesellschaften, an denen die AZ Medien AG (Holding) direkt oder indirekt mindestens 50% der Stimmrechte hält oder auf deren wirtschaftlichen Entscheidungen die AZ Medien AG einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Der wesentliche Einfluss kann durch Aktionärsbindungsvertrag, die Mehrheit im Verwaltungsrat oder durch eine gemeinsame Führung erreicht werden. In diesen Fällen kann der Stimmrechtsanteil auch weniger als 50% betragen.

Bei einer gemeinschaftlichen Führung unterliegenden Gemeinschaftsorganisationen (Joint Venture) wendet die AZ Medien AG die Quotenkonsolidierung an. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Beherrschung in der Konsolidierung berücksichtigt. Sinkt, durch Veräusserung von Anteilen, der Stimmrechtsanteil an einer Gesellschaft unter 50% und/oder kann der wesentliche Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen nicht mehr ausgeübt werden, wird die betroffene Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Veräusserung nicht mehr konsolidiert.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

A.4 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird das nach den einheitlichen Richtlinien ermittelte Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Obergesellschaft verrechnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Netto-Aktiven der Gesellschaft nach der Neubewertung) wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

A.5 Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Eigenkapital und Jahresergebnis von Beteiligungen zwischen 20% und 49% (Assoziierte) werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Kann die AZ Medien AG bei solchen Gesellschaften einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen ausüben, so werden die Jahresrechnungen vollkonsolidiert (siehe A.3).

Bei Beteiligungen unter 20% erfolgt die Bilanzierung zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

A.6 Weitere Konsolidierungsregeln und -grundsätze

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Durch Konzerntransaktionen entstehende nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert. Konzerninterne Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der AZ Medien AG wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt für die Bilanzpositionen zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnungspositionen zum Jahresdurchschnittskurs. Umrechnungsdifferenzen werden direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen gegenüber bzw. mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen durchgeführt bzw. bewertet. Der Ausweis erfolgt jeweils bei der entsprechenden Position.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

B.1 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gelten, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den historischen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu Gruppen zusammengefasst und bewertet werden.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bzw. nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtung bilanziert. Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Unternehmung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

B.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen.

B.3 Wertschriften des Umlaufvermögens

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, welche nicht im Sinne einer langfristigen Beteiligung gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, sofern keine offiziellen Kurswerte verfügbar sind.

B.4 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Bei Forderungen mit Bonitätsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf dem verbleibenden Bestand werden Pauschalwertberichtigungen von 1% – 2% vorgenommen. Sind Forderungen länger als 90 Tage überfällig, werden diese vollständig wertberichtigt. In begründeten Situationen erlauben die Konzernrichtlinien eine vorübergehende Anpassung der Wertberichtigungs pauschalen. Aufgrund der Corona-Situation werden deshalb auf dem Forderungsbestand zusätzliche Wertberichtigungen in Höhe von drei Prozentpunkten vorgenommen.

B.5 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem betriebswirtschaftlichen Niederstwertprinzip, das heisst zu Anschaffungs- / Herstellkosten oder zum Marktwert, sofern dieser tiefer liegt. Skonti auf den Vorräten werden als Finanzerfolg verbucht.

B.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anlagen aus langfristigen Finanz-Leasingverträgen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen werden passiviert. Operationelles Leasing wird direkt als Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen erfolgen linear und nach Massgabe der innerhalb des Konzerns einheitlichen Nutzungsdauer gemäss Finanzhandbuch:

Grundstücke	unbeschränkt
Gebäude	25–50 Jahre
Installationen	10–20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–20 Jahre
Informatikanlagen	3–8 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre

B.7 Finanzanlagen

Bei Equity-Beteiligungen (über 20% Stimmrechtsanteil) gilt das ausgewiesene Eigenkapital als Bewertungsgrundlage für die anteilmässige Berechnung. Alle anderen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

B.8 Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen (Verlags- und Markenrechte, Lizenzen, Software usw.) werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, maximal 3 bis 10 Jahre, linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Goodwill aus Akquisitionen wird nicht aktiviert, sondern zum Zeitpunkt des Erwerbs erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung dargestellt.

B.9 Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert und ist die eingetretene Wertverminderung voraussichtlich von Dauer, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wenn sich die bei der Ermittlung berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

B.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert erfasst.

B.11 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Eine solche Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren.

B.12 Ertragssteuern

Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der angefallenen Gewinne ergeben, werden erfolgswirksam berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet, die sich durch Abweichungen zwischen Konzern- und steuerlicher Bewertung in den Einzelabschlüssen ergeben. Veränderungen der Rückstellung werden erfolgswirksam erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nicht aktiviert.

B.13 Eventualverbindlichkeiten

Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse bestätigt werden muss, oder Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig geschätzt werden kann, werden als Eventualverbindlichkeiten im Anhang offengelegt. Die Bewertung erfolgt aufgrund von Wahrscheinlichkeit und Höhe der zukünftigen Leistungen und Kosten.

B.14 Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente, die zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, werden nicht aktiviert, sondern im Anhang offengelegt. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten und stützt sich auf die Bestätigung der Gegenpartei.

B.15 Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Im Anschluss an den Erwerb und die erstmalige Erfassung findet keine Folgebewertung statt. Ein allfälliger Mehr- oder Mindererlös bei späterer Wiederveräußerung wird als Zunahme bzw. Reduktion der Kapitalreserven erfasst.

B.16 Erlösquellen und Ertragserfassung

Die Erlöse werden erfasst, wenn der Nutzen und die Gefahr aus den Gütern und Dienstleistungen übergegangen sind. Bei Zeitungserträgen wird der Ertrag bei der Auslieferung der Zeitung verbucht. Bei den Onlineausgaben zum Zeitpunkt der Verfügbarkeit. Die Erträge aus Fachverlag, Druck und Vertrieb und E-Medien werden ebenfalls bei der Auslieferung bzw. Aufschaltung verbucht. Unterstützungsbeiträge, die nicht direkt einer Aufwandsposition zugewiesen werden können, werden als Ertrag erfasst.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	31.12.2020 in 1'000 CHF	31.12.2019 in 1'000 CHF
2.01 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	26'887	30'856
Gegenüber Nahestehenden / Assoziierten	672	2'110
./. Delkreder	-3'476	-2'514
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24'083	30'452
2.02 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	2'872	4'492
Gegenüber Nahestehenden / Assoziierten	40	122
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	106	0
./. Delkreder	-15	0
Total sonstige kurzfristige Forderungen	3'003	4'615
2.03 Vorräte		
Handelswaren	5	1'197
Rohmaterial	921	685
Halb- und Fertigfabrikate	322	766
Übrige Vorräte	0	643
Wertberichtigung Vorräte	-2	-922
Total Vorräte	1'246	2'370
2.04 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	2'268	6'374
Gegenüber Nahestehenden / Assoziierten	1'386	236
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	3'655	6'610
2.05 Finanzanlagen		
Darlehen an Dritte	103	140
Darlehen an Nahestehende / Assoziierte	8'750	7'806
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	1'285	4'870
Beteiligungen Assoziierte	116	389
Andere Beteiligungen	2'390	2'495
Wertberichtigungen	-424	-451
Total Finanzanlagen	12'219	15'249
2.06 Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen von Dritten	15'505	15'873
Darlehen von Nahestehenden	1'500	0
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17'005	15'873
Hypotheken	4'250	8'940
Darlehen von Dritten	55'625	65'376
Darlehen von Nahestehenden	9'750	14'500
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	69'625	88'816
Total Finanzverbindlichkeiten	86'630	104'689

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

	31.12.2020 in 1'000 CHF	31.12.2019 in 1'000 CHF
2.07 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	14'548	11'840
Gegenüber Nahestehenden / Assoziierten	5'198	2'630
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19'746	14'469
2.08 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	11'970	5'562
Gegenüber Nahestehenden / Assoziierten	7	1'005
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	196	105
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'172	6'672
2.09 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Abo-Zahlungen	28'703	32'256
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	18'953	16'008
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden / Assoziierten	2'015	1'409
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	49'672	49'674
2.10 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten Operating Leases bis 1 Jahr	163	363
Verbindlichkeiten Operating Leases 1 bis 5 Jahre	112	3'028
Total Verpflichtung aus operativem Leasing	275	3'391
Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Lizenzverträgen*		
Total Zahlungsverpflichtungen aus Lizenzverträgen	13'398	1'136

* Zahlungsverpflichtungen aus schwebenden Verträgen werden nicht bilanziert. Sie werden jedoch ab 2020 als Eventualverbindlichkeiten im Anhang ausgewiesen.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

01.01. – 31.12.	2020 in 1'000 CHF	2019 in 1'000 CHF
3.01 Finanzergebnis*		
Wertschriftenerfolg	0	4
Finanzertrag	327	602
Finanzaufwand	-2'242	-1'630
Beteiligungsergebnis	1'930	845
davon Equity-Ergebnis	-21	133
Total Finanzergebnis	16	-180
3.02 Betriebsfremdes Ergebnis		
Betriebsfremder Ertrag	0	0
Betriebsfremder Aufwand	0	0
Total betriebsfremdes Ergebnis	0	0
3.03 Ausserordentliches Ergebnis		
Ausserordentlicher Ertrag	0	182
Ausserordentlicher Aufwand	0	-51
Total ausserordentliches Ergebnis	0	131
3.04 Steueraufwand		
Laufende Ertragssteuern	-1'993	-1'757
Latente Steuern	1'352	1'365
Total Steueraufwand	-641	-392
Latente Steueraktiven aus steuerlichen Verlustvorträgen von TCHF 10'399 (Vorjahr TCHF 9'400) werden nicht bilanziert. Für die Ermittlung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 18% (Vorjahr 18%) angewendet.		
3.05 Transaktionen mit nahestehenden Personen		
An nahestehende Personen erbrachte Lieferungen und Leistungen für Vermarktung, Drucksachen und Dienstleistungen	106	280
Von nahestehenden Personen bezogene Lieferungen und Leistungen für Vermarktung, Drucksachen und Dienstleistungen	339	897
Alle Transaktionen sind zu marktconformen Konditionen abgewickelt worden.		
3.06 Segmentberichterstattung		

Die Aufgliederung des Betriebsertrags nach Geschäftsbereichen erfolgt in der Erfolgsrechnung. Im Jahr 2020 werden Umsätze des Joint Ventures CH Media mit ihren Nahestehenden (rund TCHF 9'000) den jeweiligen Geschäftsbereichen zugewiesen.

* Ab dem Geschäftsjahr 2020 werden das Beteiligungsergebnis und das übrige Finanzergebnis in der Erfolgsrechnung gemeinsam auf der Position Finanzergebnis ausgewiesen. In den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung werden weitere Informationen zur genauen Zusammensetzung geliefert.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

4. Angaben zum Konsolidierungskreis

Beteiligungsgesellschaften	Sitz	Grundkapital 31.12.20 in TCHF	Kapitalanteil 2020 ¹⁾ in %	Kapitalanteil 2019 ¹⁾ in %	Konsolidierungsart 2020	Konsolidierungsart 2019
Konzern-Beteiligungen						
AZ Medien AG	Aarau	7'650	100	100	Vollkonsolidierung	Vollkonsolidierung
AZ Regionalfernsehen AG	Aarau	100	100	100	Vollkonsolidierung	Vollkonsolidierung
FixxPunkt AG	Zürich	100	79.69	77.92	Vollkonsolidierung	Vollkonsolidierung
CH Media Holding AG	Aarau	100	50	50	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
CH Media-Gruppe beinhaltet:						
Atmosphären Verlag GmbH ²⁾	München (in TEUR)	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
AZ Anzeiger AG ³⁾	Solothurn	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
AZ Fachverlag AG ³⁾	Aarau	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
AZ Management Services AG ³⁾	Aarau	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
AZ Verlagsservice AG ³⁾	Aarau	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
AZ Vertriebs AG	Aarau	100	65	65	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
AZ Zeitungen AG ³⁾	Aarau	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Belcom AG ³⁾	Zürich	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
BuchsMedien AG	Buchs SG	3'000	77.97	77.97	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
CH Media Print AG	St. Gallen	100	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
CH Media TV AG ⁴⁾	Zürich ¹¹⁾	1'000	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
CH Regionalmedien AG	Luzern	7'540	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Helvetix Entertainment AG	Steinhausen	100	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Impuls Home Entertainment AG ⁵⁾	Steinhausen	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Impuls Media Group AG ⁵⁾	Steinhausen	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Impuls Pictures AG	Steinhausen	300	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Mittelland Zeitungsdruck AG ⁶⁾	Aarau	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Multicolor Print AG ⁷⁾	Baar	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
NZZ Fachmedien AG ³⁾	Luzern	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
OAW AG ³⁾	St. Gallen	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Radio 24 AG ³⁾	Zürich	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Radio 32 AG ⁸⁾	Solothurn	900	58.18	21.90	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Radio Argovia AG ³⁾	Aarau	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Radio Medien AG ³⁾	Baden	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Radio Ostschweiz AG ³⁾	St. Gallen	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Radio Pilatus AG ³⁾	Luzern	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
RSS AG	St. Gallen	200	48	48	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Surseer Woche AG ⁹⁾	Sursee	–	–	20	–	Quotenkonsolidierung
Toggenburg Medien AG	Wattwil SG	600	86.14	86.14	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Vogt-Schild Druck AG	Derendingen	2'000	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
VS Vertriebs GmbH	Solothurn	20	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Weiss Medien AG ³⁾	Affoltern am Albis	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
3Plus Group AG ¹⁰⁾	Hergiswil	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
3Plus TV Network AG ¹⁰⁾	Schlieren	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung

¹⁾ Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmanteil

²⁾ Veräusserung per 01.10.2020

³⁾ In CH Regionalmedien AG fusioniert

⁴⁾ Die AZ TV Productions AG wurde 2020 umfirmiert in die CH Media TV AG

⁵⁾ In Impuls Pictures AG fusioniert

⁶⁾ In CH Media Print AG fusioniert

⁷⁾ Veräusserung per 01.07.2020

⁸⁾ Zugang in den Konsolidierungskreis per 01.03.2020

⁹⁾ Veräusserung per 01.12.2020

¹⁰⁾ In CH Media TV AG fusioniert

¹¹⁾ Sitzverlegung von Aarau nach Zürich

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

5. a) Spiegel der Sachanlagen

in 1'000 CHF	Grundstücke*	Gebäude und Installationen*	Technische Anlagen & Maschinen	IT-Anlagen	Übrige Sach- anlagen	Mobilien im Bau*	Total Sach- anlagen
Anschaffungswert 01.01.2019	6'075	89'344	116'217	5'066	9'607	2'058	228'367
Zugänge	0	33	658	19	128	14'199	15'038
Abgänge	0	-14	-5'095	-371	-253	-9	-5'741
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	284	207	57	0	548
Reklassifikation	0	120	2'769	59	42	-7'006	-4'015
Anschaffungswert 31.12.2019 / 01.01.2020	6'075	89'483	114'834	4'981	9'582	9'242	234'197
Zugänge	0	2'224	2'096	52	433	2'693	7'498
Abgänge	0	-1'074	-12'410	-1'439	-1'000	-144	-16'067
Zugang Konsolidierungskreis	0	201	409	56	92	0	759
Abgang Konsolidierungskreis	0	0	-7'784	-614	-1'102	0	-9'501
Reklassifikation	4'956	-2'783	4'278	55	114	-8'433	-1'813
Anschaffungswert 31.12.2020	11'031	88'052	101'423	3'092	8'119	3'357	215'073
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	-419	-47'002	-92'677	-4'650	-8'006	-9	-152'762
Planmässige Abschreibungen	0	-2'570	-4'218	-227	-499	0	-7'515
Abgänge	0	14	5'087	371	250	9	5'730
Kumulierte Abschreibungen 31.12.19 / 01.01.20	-419	-49'558	-91'809	-4'506	-8'255	0	-154'547
Planmässige Abschreibungen	0	-2'479	-5'390	-194	-322	0	-8'385
Abgänge	0	1'064	12'394	1'443	987	0	15'889
Zugang Konsolidierungskreis	0	-167	-400	-48	-81	0	-697
Abgang Konsolidierungskreis	0	0	6'233	609	1'087	0	7'928
Reklassifikation	-1	113	-3	-13	-117	0	-21
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	-420	-51'027	-78'975	-2'710	-6'701	0	-139'832
Nettowerte Anlagen 01.01.2019	5'655	42'342	23'540	417	1'602	2'049	75'605
Nettowerte Anlagen 31.12.2019	5'655	39'925	23'025	475	1'327	9'242	79'649
Nettowerte Anlagen 31.12.2020	10'611	37'025	22'448	382	1'418	3'357	75'241
davon verpfändete Grundstücke und Gebäude für Hypothekar- und Darlehensschulden						2020	2019
Nettowert Grundstück und Gebäude						22'564	15'343
Hypotheken						6'750	8'940

* Mit den Fusionen und der Überführung in ein gemeinsames ERP werden nun für alle Gesellschaften verschiedene Anpassungen am Ausweis der Anlagen vorgenommen. So werden die Kategoriengruppen Grundstücke/Gebäude und Installationen respektive Sachanlagen im Bau/Immaterielle Anlagen im Bau getrennt ausgewiesen. Für das Jahr 2020 müssen deshalb einige Anlagen umklassiert werden. Die Abschreibungsmethodik wurde bereits in der Vergangenheit korrekt gemäss den Bewertungsgrundsätzen angewendet.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

5. b) Spiegel der immateriellen Anlagen

in 1'000 CHF	Marken- / Verlagsrechte / Lizenzen	TV-Program- vermögen*	IT-Software	Übrige Immaterielle Anlagen	Anzahlungen für Programm- vermögen***	Immaterielle Anlagen im Bau***	Total Immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 01.01.2019	11'689	0	9'533	15'091	0	0	36'314
Zugänge	210	6'585	0	17	0	0	6'812
Abgänge	-5'201	-771	144	-600	0	0	-6'428
Zugang Konsolidierungskreis	10	27'534	0	283	0	0	27'827
Reklassifikation	0	16'830	756	-13'571	0	0	4'015
Anschaffungswert 31.12.2019 / 01.01.2020	6'710	50'178	10'433	1'220	0	0	68'540
Zugänge	0	15'525	210	1'687	1'831	2'935	22'189
Abgänge	0	0	-3'312	-60	0	-193	-3'565
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	9	0	0	0	9
Abgang Konsolidierungskreis	-75	0	-492	0	0	0	-567
Reklassifikation	-235	899	269	1'095	0	-316	1'714
Anschaffungswert 31.12.2020	6'400	66'602	7'118	3'942	1'831	2'427	88'320
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	-11'515	0	-9'084	-8'391	0	0	-28'990
Abschreibungen / Amortisation / Impairment	-214	-9'174	-723	-107	0	0	-10'219
Abgänge	5'201	320	-144	600	0	0	5'977
Zugang Konsolidierungskreis	0	-14'902	0	-173	0	0	-15'075
Reklassifikation	0	-7'060	0	7'060	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.19 / 01.01.20	-6'528	-30'815	-9'951	-1'012	0	0	-48'307
Abschreibungen / Amortisation / Impairment	0	-17'655	-343	-574	0	0	-18'571**
Abgänge	0	0	3'312	60	0	0	3'372
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	-9	0	0	0	-9
Abgang Konsolidierungskreis	75	0	413	0	0	0	488
Reklassifikation	53	40	105	-70	0	0	128
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	-6'400	-48'430	-6'473	-1'596	0	0	-62'899
Nettowerte Anlagen 01.01.2019	175	0	449	6'700	0	0	7'324
Nettowerte Anlagen 31.12.2019	181	19'363	482	207	0	0	20'233
Nettowerte Anlagen 31.12.2020	0	18'173	645	2'346	1'831	2'427	25'422

* Die Abschreibungen des TV- und Kinoprogrammvermögens sind in der Erfolgsrechnung unter den Fremdleistungen summiert.

** Entspricht den Abschreibungen der immateriellen Anlagen von 917 TCHF und den Abschreibungen des TV- und Kinoprogrammvermögens von 17'655 TCHF, die in den Fremdleistungen enthalten sind.

*** Mit den Fusionen und der Überführung in ein gemeinsames ERP werden nun für alle Gesellschaften verschiedene Anpassungen am Ausweis der Anlagen vorgenommen. So werden die Kategorien Sachanlagen im Bau und Immaterielle Anlagen im Bau getrennt ausgewiesen. Für das Jahr 2020 müssen deshalb gewisse Anlagen umklassiert werden. Die Abschreibungsmethodik wurde bereits in der Vergangenheit korrekt gemäss den Bewertungsgrundsätzen angewendet. Die geleisteten Anzahlungen für Programmvermögen werden seit dem Jahr 2020 als eigene Position in den immateriellen Anlagen ausgewiesen. Sie wurden in früheren Jahren im Umlaufvermögen ausgewiesen.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

6. Derivative Finanzinstrumente

in 1'000 CHF		Wert per 31.12.2020			Wert per 31.12.2019		
Instrument	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte
Zinsswap	Zinsabsicherung Hypothek	0	0	0	2'615	0	44
Devisentermingeschäft	USD-Absicherung Dienstleistungsbezug	250	0	6	0	0	0

Bei den Kontrakten handelt es sich um Absicherungen von zukünftigen Geldflüssen, diese werden analog dem Grundgeschäft nicht bilanziert. Der Erfolg aus dem Derivat wird zum Zeitpunkt des Eintritts der abgesicherten Transaktion in der Erfolgsrechnung erfasst.

7. Spiegel der Rückstellungen

in 1'000 CHF	Kurzfristige Steuerrückstellungen	Latente Steuern	Restrukturierungsrückstellungen	Vorsorgeverpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
Rückstellungen 01.01.2019	55	7'103	2'542	140	3'017	12'858
Bildung	426	6	1'109	59	486	2'086
Verbrauch	-225	0	-712	-10	-143	-1'091
Auflösung	-23	-1'620	-832	54	-648	-3'069
Zugang Konsolidierungskreis	604	2'573	392	0	369	3'937
Rückstellungen 31.12.2019	837	8'061	2'499	243	3'082	14'722
davon kurzfristig	837	0	2'499	243	1'842	5'421
davon langfristig	0	8'061	0	0	1'240	9'301
Rückstellungen 01.01.2020	837	8'061	2'499	243	3'082	14'722
Bildung	0	298	2'425	99	888	3'710
Verbrauch	0	0	-983	0	-433	-1'416
Auflösung	-837	-1'791	-1'359	-34	-1'514	-5'536
Zugang Konsolidierungskreis	0	43	0	0	0	43
Abgang Konsolidierungskreis	0	0	0	0	-4	-4
Reklassifikation	0	-43	-106	126	98	75
Rückstellungen 31.12.2020	0	6'568	2'475	434	2'116	11'593
davon kurzfristig	0	0	2'475	434	1'194	4'103
davon langfristig	0	6'568	0	0	922	7'490

8. Ausserbilanzgeschäfte

Bürgschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaften gegenüber Dritten in Höhe von TCHF 2'978 (Vorjahr TCHF 4'380).

Eventualverbindlichkeiten

Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

9. Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills

Bilanz	2020	2019
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Anschaffungswert per 01.01.	101'679	30'420
Zugänge	1'014	71'259
Abgänge	0	0
Währungseffekt	0	0
Anschaffungswert per 31.12.	102'693	101'679
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.	-16'923	-7'276
Abgänge	0	0
Planmässige Abschreibungen	-20'505	-9'647
Wertbeeinträchtigungen	0	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	-37'428	-16'923
Theoretischer Nettobuchwert per 01.01.	84'756	23'144
Theoretischer Nettobuchwert per 31.12.	65'265	84'756
Ausgewiesenes Eigenkapital inklusive Minderheiten	19'343	9'874
Ausgewiesene EK-Quote	9,71 %	4,93 %
Theoretisches Eigenkapital inklusive Minderheiten und Nettobuchwert Goodwill	84'609	94'631
Theoretische EK-Quote	32,00 %	33,22 %

Die theoretische Abschreibungsdauer beträgt 5 Jahre.

Erfolgsrechnung	2020	2019
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Ausgewiesenes Unternehmensergebnis vor Minderheiten	10'140	6'031
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-20'505	-9'647
Unternehmensergebnis vor Minderheiten nach theoretischer Goodwill-Abschreibung	-10'365	-3'616

10. Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) bei Vorsorgeeinrichtungen	01.01.2020	Verwen- dung	Bildung	Zugang Konsolidie- rungskreis	Verzinsung	31.12.2020	31.12.2019
	Nominalwert					Bilanzwert	Bilanzwert
Total in 1'000 CHF	4'870	-3'727	0	142	0	1'285	4'870
Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckungen per 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Unternehmung per		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2020	31.12.2019			Jahr 2020	Jahr 2019
Patronale Fonds / Vorsorgeeinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckungen	0	0	0	0	5'839	5'839	6'009
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Total in 1'000 CHF	0	0	0	0	5'839	5'839	6'009

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

11. Risk Management

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat entschieden, die Unternehmensleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung zu beauftragen. Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung haben die Grundsätze des Risk Managements festgelegt. Dazu gehören:

- die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken
- deren Priorisierung
- die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen
- die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Risiken.

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einer Master Risk List zusammengefasst. Der Verwaltungsrat lässt sich periodisch, mindestens einmal jährlich, über die Umsetzung von beschlossenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung orientieren. Er prüft Vorschläge der Unternehmensleitung basierend auf der aktuellen Master Risk List und bestimmt das konkrete weitere Vorgehen.

Es wurde eine Berichterstattung über das Risk Management etabliert. Dem Verwaltungsrat sind ausserordentliche Vorfälle, die auf ein noch nicht erkanntes Risiko schliessen lassen oder deren Auswirkung für die Zukunft zu einem signifikanten Risiko werden kann, umgehend zu melden.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

13. Auswirkungen und Massnahmen betreffend Corona-Pandemie

Die globale Ausbreitung des Coronavirus und der damit verbundenen Lungenkrankheit COVID-19 hat seit dem ersten Quartal 2020 einschränkende und wesentliche Folgen für das Wirtschaftsleben und die finanzielle Entwicklung der Unternehmung. Die AZ Medien AG und deren Tochtergesellschaften haben in Folge von COVID-19 erhebliche Umsatzeinbussen hinnehmen müssen, die zu einem substanziellen Ergebnisrückgang geführt hätten. Verwaltungsrat und Management haben rasch auf die Krise reagiert und neben Massnahmen, die den Schutz und die Sicherheit der Mitarbeitenden sicherstellten, auch Massnahmen eingeleitet, die sowohl der Liquiditäts- als auch der Ergebnissicherung galten. Neben einem Contingency-Programm, das aus Sparmassnahmen wie Investitions- und Einstellungsstopp, Verzicht auf Marketing-Dienstleistungen sowie insbesondere aus einem vorübergehenden Abbau des Produktangebots bestand, konnte AZ Medien zudem von staatlichen Unterstützungsbeiträgen wie Kurzarbeitsentschädigung, Mediennothilfe Radio/TV, Ausfallentschädigungen im Kulturbereich sowie COVID-19 Krediten profitieren. Anteilig auf AZ Medien bezogen, betragen die Kurzarbeitsentschädigungen 3,618 MCHF und die Mediennothilfe Radio/TV 2,236 MCHF. Erstere sind im Personalaufwand als Aufwandminderung verbucht, während die Mediennothilfe Radio/TV im Ertrag enthalten ist.

14. Genehmigung der Konzernrechnung

Die Konzernrechnung 2020 wurde am 25.02.2021 vom Verwaltungsrat der AZ Medien AG genehmigt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG

AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER AZ MEDIEN AG

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der AZ Medien AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

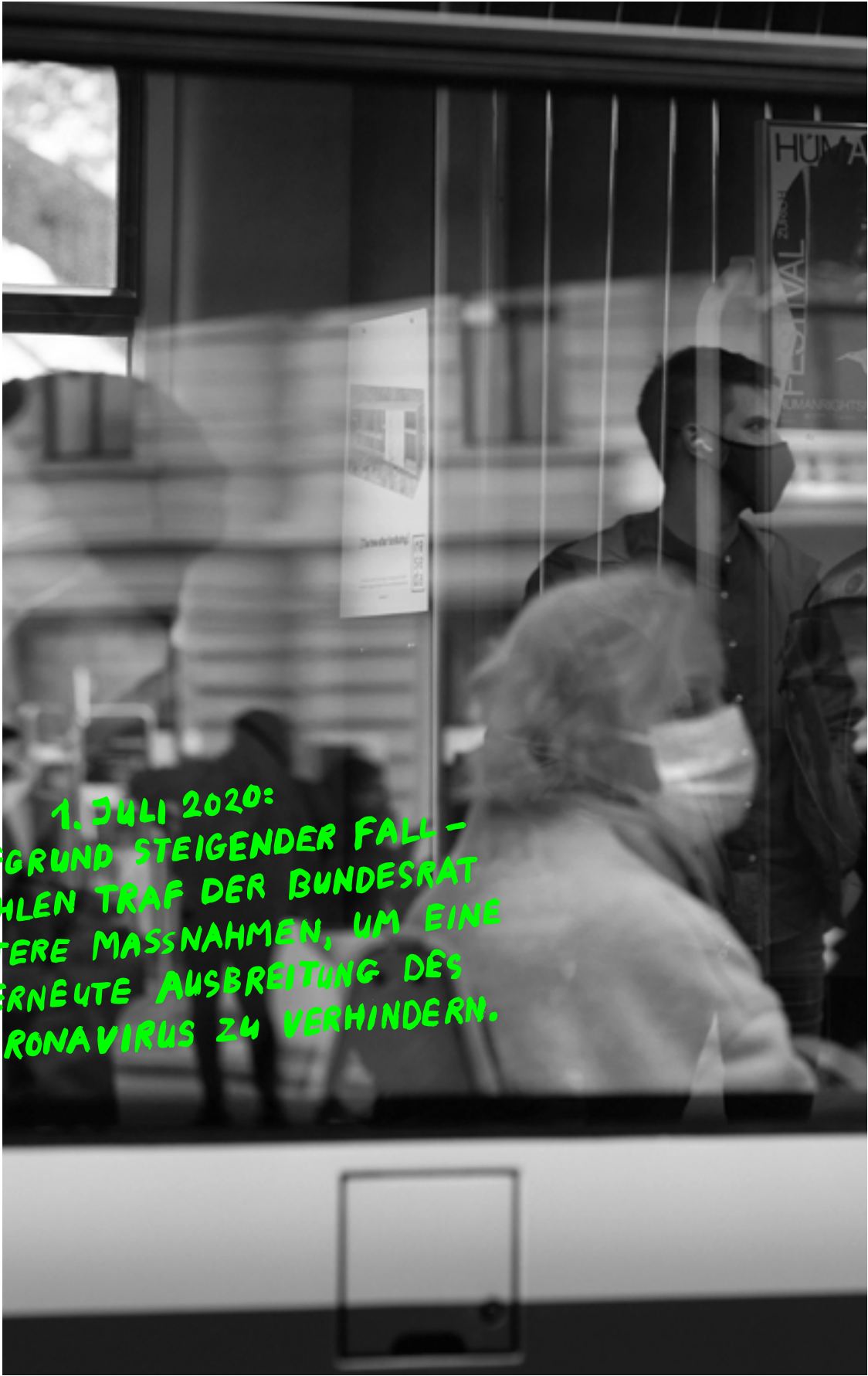
Aarau, 25. Februar 2021



Gerhard Siegrist
Revisionsexperte / Leitender Revisor
PricewaterhouseCoopers AG



Benjamin Brechbühl
Revisionsexperte
PricewaterhouseCoopers AG



**1. JULI 2020:
AUFGRUND STEIGENDER FALL-
ZAHLEN TRAF DER BUNDESRAT
WEITERE MASSNAHMEN, UM EINE
ERNEUTE AUSBREITUNG DES
CORONAVIRUS ZU VERHINDERN.**

Seit dem 6. Juli 2020 gilt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln der Schweiz eine Maskenpflicht.



**DIE SCHUTZMASSNAHMEN HABEN
AUCH DIE KINDS HART GETROFFEN:
ES MUSSTE IMMER EIN SITZ ABSTAND
EINGEHALTEN UND AUCH WÄHREND
DER VORSTELLUNG EINE MASKE
GETRAGEN WERDEN.**

Zwei Besucherinnen sitzen in einem Kinosaal im Kino Kosmos und warten auf den Start eines Films, am Freitag, 6. November 2020 in Zürich.

JAHRES- RECHNUNG 2020

BILANZ PER 31. DEZEMBER

(Vor Gewinnverwendung)	Ziffer	2020 in CHF	in %	2019 in CHF	in %
Flüssige Mittel und Wertschriften	2.01	5'807'921		13'493'351	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12'188		65'165	
Gegenüber Dritten		0		65'165	
Gegenüber Beteiligungen		12'188		0	
Übrige kurzfristige Forderungen		59'925		123'109	
Gegenüber Dritten		59'925		123'109	
UMLAUFVERMÖGEN		5'880'034	4	13'681'625	10
Finanzanlagen	2.02	21'172'963		17'014'194	
Beteiligungen	2.03	106'988'926		106'971'226	
ANLAGEVERMÖGEN		128'161'889	96	123'985'420	90
AKTIVEN		134'041'923	100	137'667'045	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		35'322		98'291	
Gegenüber Dritten		27'303		75'904	
Gegenüber Beteiligten und Organen		7'477		6'233	
Gegenüber Beteiligungen		542		16'155	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		110'591		52'299	
Gegenüber Dritten		62'327		52'299	
Gegenüber Beteiligungen		13'014		0	
Gegenüber Vorsorgeeinrichtung		35'250		0	
Passive Rechnungsabgrenzungen		381'400		343'800	
Darlehen		1'500'000		0	
Gegenüber Beteiligten und Organen		1'500'000		0	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		2'027'313	2	494'391	0
Darlehen		11'500'000		19'000'000	
Gegenüber Dritten		5'000'000		5'000'000	
Gegenüber Beteiligten und Organen		6'500'000		14'000'000	
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		11'500'000	9	19'000'000	14
FREMDKAPITAL		13'527'313	10	19'494'391	14
Aktienkapital		7'560'000		7'560'000	
Gesetzliche Kapitalreserven		10'332'789		10'332'789	
Agio Reserven		10'332'789		10'332'789	
Gesetzliche Gewinnreserven		2'720'000		2'720'000	
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2'720'000		2'720'000	
Freiwillige Gewinnreserven		97'462'386		98'462'386	
Freie Gewinnreserven		97'462'386		98'462'386	
Bilanzgewinn		2'439'435		-902'521	
Gewinn- / Verlustvortrag		97'479		95'729	
Jahresergebnis		2'341'956		-998'250	
EIGENKAPITAL		120'514'610	90	118'172'654	86
PASSIVEN		134'041'923	100	137'667'045	100

ERFOLGSRECHNUNG

01.01. – 31.12.

	Ziffer	2020 in CHF	in %	2019 in CHF	in %
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2.04	604'759	15	611'709	100
Beteiligungsertrag	2.05	3'500'000	85	0	0
Übriger Ertrag		26'942	1	2'339	0
BETRIEBSERTRAG		4'131'700	100	614'048	100
Personalaufwand		-915'983	-22	-848'584	-138
Übriger Betriebsaufwand		-840'894	-20	-757'684	-123
BETRIEBSAUFWAND		-1'756'877	-43	-1'606'268	-262
BETRIEBSERFOLG VOR STEUERN UND FINANZERFOLG		2'374'823	57	-992'220	-162
Finanzergebnis	2.06	-10'297	0	-125'737	-20
Finanzertrag		184'650		230'254	
Finanzaufwand		-194'947		-355'991	
ORDENTLICHER ERFOLG VOR STEUERN		2'364'527	57	-1'117'956	-182
Ausserordentliches Ergebnis	2.07	0	0	135'000	22
Ausserordentlicher Ertrag		0		135'000	
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN		2'364'527	57	-982'956	-160
Direkte Steuern		-22'570	-1	-15'294	-2
JAHRESERGEBNIS		2'341'956	57	-998'250	-163

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Der Anhang der Jahresrechnung ergänzt und erläutert die anderen Bestandteile der Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 OR).

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1.01 Angewandtes Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

1.02 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gilt, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu einer Gruppe zusammengefasst und bewertet werden. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Die Rechnungslegung erfordert Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

1.03 Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Auf dem Restbestand können steuerlich anerkannte Wertberichtigungen vorgenommen werden.

1.04 Sachanlagen und immaterielle Werte

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen. Bei konkreten Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte neu beurteilt und gegebenenfalls angepasst.

1.05 Umsatzerfassung

Dienstleistungen werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Betriebsertrag verbucht.

1.06 Transaktionen mit eigenen Aktien / Bilanzierung eigener Aktien

Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung von eigenen Kapitalanteilen werden in den Kapitalreserven des Eigenkapitals verbucht. Eigene Aktien werden als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Werden diese von Tochtergesellschaften gehalten, so wird eine entsprechende Reserve im Eigenkapital des Mutterunternehmens gebildet.

1.07 Bilanzierung von Leasinggeschäften

Leasinggeschäfte werden nicht bilanziert, da aus juristischer Sicht die Verfügungsmacht nicht gegeben ist. Beträgt die Restlaufzeit des Leasingvertrags mehr als zwölf Monate, so erfolgt ein Ausweis der Restwerte im Anhang unter Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften.

1.08 Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Derivative Finanzinstrumente, welche zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, werden bilanziell nicht erfasst. Es erfolgt eine Offenlegung im Anhang.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
2.01 Flüssige Mittel und Wertschriften	5'807'921	13'493'351
Flüssige Mittel	5'807'921	13'493'351
2.02 Finanzanlagen	21'172'963	17'014'194
Darlehen gegenüber Beteiligungen (davon Darlehen mit Rangrücktritt)	21'172'963 (10'172'963)	17'014'194 (3'014'194)
2.03 Beteiligungen		
Bestand per 01.01.	106'971'226	106'942'026
Zugänge / Abgänge	17'700	29'200
Bestand per 31.12.	106'988'926	106'971'226
2.04 Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	604'759	611'709
Dienstleistungsertrag Konzern	570'285	551'203
Dienstleistungsertrag Dritte	34'474	60'506
2.05 Beteiligungsertrag	3'500'000	0
Dividendenerträge Beteiligungen	3'500'000	0
2.06 Finanzergebnis	-10'297	-125'737
Finanzertrag	184'650	230'254
Darlehenszinsertrag Beteiligungen	166'950	200'949
Übriger Finanzertrag	17'700	29'305
Finanzaufwand	-194'947	-355'991
Darlehenszinsaufwand Dritte	-50'552	-93'441
Darlehenszinsaufwand Beteiligte und Organe	-141'135	-256'913
Übriger Finanzaufwand	-3'260	-5'637
2.07 Ausserordentliches Ergebnis	0	135'000
Ausserordentlicher Ertrag	0	135'000

3. Zusätzliche Angaben im Zusammenhang mit COVID-19

Die globale Ausbreitung des Coronavirus und der damit verbundenen Lungenkrankheit COVID-19 hat seit dem ersten Quartal 2020 einschränkende und wesentliche Folgen für das Wirtschaftsleben und die finanzielle Entwicklung der Unternehmung. Die AZ Medien AG und deren Tochtergesellschaften haben in Folge von COVID-19 erhebliche Umsatzeinbussen hinnehmen müssen, die zu einem substanziellen Ergebnisrückgang geführt hätten. Das Management hat rasch auf die Krise reagiert und neben Massnahmen, die den Schutz und die Sicherheit der Mitarbeitenden sicherstellten, auch Massnahmen eingeleitet, welche sowohl der Liquiditäts- als auch der Ergebnissicherung galten.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Weitere Angaben gemäss Art. 959c Abs. 2 OR.

4. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2020	2019
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	nicht über 10	nicht über 10

5. Direkte Beteiligungen

		31.12.2020	31.12.2019
CH Media Holding AG	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	50,00	50,00
FixxPunkt AG	Grundkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
Zürich	Kapital- und Stimmenanteil in %	79,69	77,92
AZ Regionalfernsehen AG	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100,00	100,00

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2020 in CHF	2019 in CHF
FORTSCHREIBUNG DES BILANZGEWINNES		
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	-902'521.00	-1'604'270.84
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Verwendung der freien Gewinnreserve	1'000'000.00	1'700'000.00
Gewinnvortrag	97'479.00	95'729.16
Jahresergebnis	2'341'956.40	-998'250.16
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	2'439'435.40	-902'521.00
ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ZUR GEWINNVERWENDUNG		
	Antrag des Verwaltungsrates	Antrag des Verwaltungsrates
Verwendung der freien Gewinnreserve	0.00	1'000'000.00
Bruttodividende auf Aktienkapital	0.00	0.00
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve*	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	2'439'435.40	97'479.00

* Die gesetzlichen Reserven betragen / überschreiten 20% des Aktienkapitals. Es wird deshalb auf eine weitere Zuweisung im Sinne von Art. 671 Abs. 1 und 4 OR verzichtet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER AZ MEDIEN AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der AZ Medien AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 25. Februar 2021



Gerhard Siegrist
Revisionsexperte / Leitender Revisor
PricewaterhouseCoopers AG



Benjamin Brechbühl
Revisionsexperte
PricewaterhouseCoopers AG



MASSNAHMENGEGNER, VERSCHWÖRUNGSTHEORETIKER UND CORONASKEPTIKER DEMONSTRIEREN SCHWEIZWEIT REGELMÄSSIG GEGEN DIE CORONA-POLITIK DES BUNDES.

Maskengegner demonstrieren auf dem Place des Nations vor dem Genfer Hauptquartier der Vereinten Nationen am Samstag, 12. September 2020.

**GEMÄSS DEM BAG STARBEN
IN DER SCHWEIZ UND DEM
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
SEIT BEGINN DER EPIDEMIE
9'676 PERSONEN IM ZUSAM-
MENHANG MIT COVID-19
(DATENSTAND 31.03.2021).**

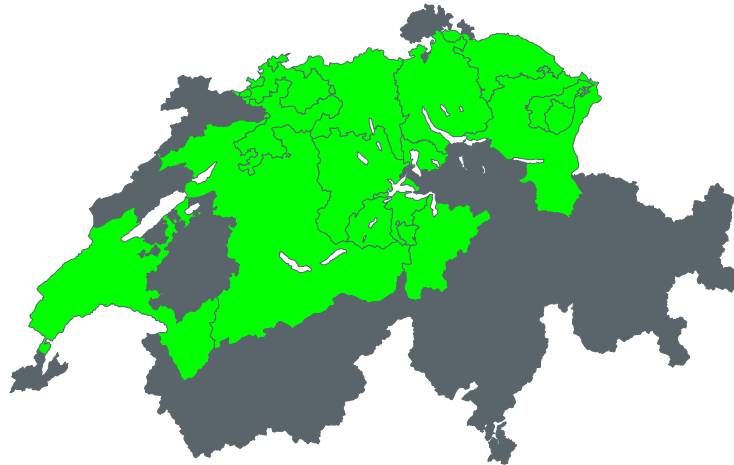


Initianten einer Mahnwache zündeten 886 Kerzen für alle bisherigen Todesopfer der Pandemie im Kanton Zürich an, am Mittwoch, 30. Dezember 2020 in Zürich.

PORTFOLIO

STAND DEZEMBER 2020

Zwei Drittel der Einwohnerinnen und Einwohner der Deutschschweiz nutzten 2020 regelmässig mindestens eine der Medienmarken, die vollständig oder mehrheitlich im Besitz der AZ Medien sind. Marken mit einem Einzugsgebiet, das sich über mehrere Kantone erstreckt, wurden dem jeweiligen Hauptsitz der Marke zugeordnet.



Basel

bz swissmom

Liestal

bz Schweiz am Wochenende **ObZ** Oberbaselbieter Zeitung

Arlesheim

WOCHENBLATT

Laufen

WOCHENBLATT

Solothurn

Solothurner Zeitung Schweiz am Wochenende
AZEIGER **RADIO 32**

Olten

Oltnr Tagblatt **stadt anzeiger**

Grenchen

Grenchner Tagblatt **Grenzdiner Medienanzeiger**

Derendingen

VOGT-SCHILD/DRUCK

Aarau

Aargauer Zeitung Schweiz am Wochenende **TELE MI** **Arbeitswelt**

myjob.ch **petitio** **FIT for LIFE**

Arbeitsplatz online **natürlich** **wireltern** **etelektro technik**

haustech **hkgebäude technik** **planer installateur**

AZ VERTRIEB

Lenzburg

Lenzburger Wirtschafts-Anzeiger

Der Seetal **Der Lindenberg**

Baden

Badener Tagblatt Schweiz am Wochenende **Limmatwelle**

Brugg / Fricktal / Freiamt

Aargauer Zeitung



Zürich



St. Gallen



Frauenfeld

Thurgauer Zeitung

Urdorf
MODULØR textilrevue
 wohnrevue

Buchs
 Werdenberger & Obertoggenburger



Dietikon
 Limmattaler Zeitung

Wattwil
 Toggenburger Tagblatt

Luzern
 Luzerner Zeitung Schweiz am Wochenende tele¹
 RADIO PILATUS TODAY ANZEIGER LUZERN
 zentraljob.ch zentralhome.ch

Affoltern am Albis
 Anzeiger

Wil
 WILER ZEITUNG



Bern
 TELE BÄRN Kochen



Nidwalden / Obwalden
 Nidwaldner Zeitung Obwaldner Zeitung



Zug
 Zuger Zeitung Zuger Presse Zugerbieter



Bussigny
 bâtitech



Altdorf
 Urner Zeitung



Herisau
 Appenzeller Zeitung

Herausgeberin

AZ Medien AG

Projektkoordination

Christian Scherler

Finanzielle Berichterstattung

Markus Müller

Konzept & Design

Christian Scherler

Bilder

S. 05 Keystone / Reto Schlatter

S. 06 Keystone / Urs Flüeler

S. 13 Keystone / Alessandro Crinari

S. 14 Keystone / Gian Ehrenzeller

S. 18 Keystone / Ennio Leanza

S. 19 Keystone / Reto Schlatter

S. 23 Keystone / Christian Merz

S. 24 Keystone / Jean-Christophe Bott

S. 28 Keystone / Gaetan Bally

S. 29 Keystone / Peter Klaunzer

S. 54 Keystone / Gaetan Bally

S. 55 Keystone / Alexandra Wey

S. 64 Keystone / Martial Trezzini

S. 65 Keystone / Alexandra Wey

Produktion

Vogt-Schild Druck AG

Papier

Refutura, 100% Recyclingpapier

Blauer Engel, FSC-zertifiziert, Nordic Swan

AZ Medien AG

Neumattstrasse 1

5001 Aarau

+41 58 200 58 58

info@azmedien.ch

www.azmedien.ch

